

Prüfungsordnung des DJJV

gültig in der Fassung vom 22.04.2023



Änderungsnachweis

Verantwortlich:

Deutscher Ju-Jitsu Verband

Bundesgeschäftsstelle

Badstubenvorstadt 12/13 in 06712 Zeitz

Version	Änderungen	Inkrafttreten
1.0	Erstellung	27.03.1999
1.1	Ergänzungen mit Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu	06.11.2004
2.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Vorstandsbeschluss	01.01.2007
3.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung	01.05.2008
4.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung	17.04.2010
5.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung	28.04.2014
5.1	Ergänzung mit Prüfungsprogramm Brazilian Jiu-Jitsu	12.04.2014
6.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung	23.04.2016
7.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung: neu hinzugekommen: Prüfungsprogramm Brown Belt BJJ in Teil C3 sowie Prüfungsordnung Hanbo-Jutsu als Teil B4 und Prüfungsprogramm Hanbo-Jutsu als Teil C4) geändert: Einarbeitung der Ergebnisse der TAT 2016 in Teil A und B bzgl. Präzisierung der Zulassungsvoraussetzungen	22.04.2017
8.0	Änderungen und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung: Streichung B2 §8 (mehrstufige Prüferlizenz Jiu-Jitsu) sowie Überarbeitung B3 bzgl. Graduierungen anstatt Prüfungen im BJJ	21.04.2018
9.0	Inkraftsetzung mit Beschluss des Vorstandes: Änderungen und Ergänzungen: C4 Prüfungsprogramm Hanbo-Jutsu, B4 Einführungsphase herausgenommen, Vereinfachung Bewegungsformen am Boden Ju-Jitsu gem. Empfehlung der TAT (C1.1 3. Kyu)	01.01.2020 / 26.7.2020 (Bestätigung durch Mitgliederversammlung)
10.0	Änderung und Inkraftsetzung durch Mitgliederversammlung (Ergänzung Teil A §12 um Punkt 10 (geteilte Prüfungen))	12.06.2021
11:0	Berücksichtigung der Beschlüsse der MGV vom 22.4.23: Änderungen in Teil A und B4, komplette Überarbeitung der Teile B3, C1, C3, C4.	22.04.2023

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral benannt.
Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde die männliche Schreibweise gewählt.

Inhaltsverzeichnis

TEIL A: ALLGEMEINE PRÜFUNGSORDNUNG	4
ALLGEMEINES	4
§1 Geltungsbereich	4
§2 Graduierungen im DJJV	4
§3 Zuständigkeiten für Prüfungen	4
§4 Überprüfung und Qualitätssicherung des DJJV	4
VORBEREITUNG VON PRÜFUNGEN	4
§5 Anmeldung und Ausschreibung der Prüfungen	4
§6 Nachweis der persönlichen Voraussetzungen	4
§7 Prüfungsgebühren	5
VORAUSSETZUNGEN FÜR PRÜFUNGEN	5
§8 Vorbereitungszeit und Mindestalter	5
§9 Pflichtlehrgänge	5
§10 Lizenzen und Lizenzstufen	5
§11 Prüfungskommissionen	6
DURCHFÜHRUNG VON PRÜFUNGEN	6
§12 Grundlagen der Prüfung	6
§13 Prüfungen für Senioren	6
§14 Prüfungen für Menschen mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen	7
§15 Prüfungen für Kinder	7
BEWERTUNG UND DOKUMENTATION VON PRÜFUNGEN	7
§16 Bewertung der Prüfungen	7
§17 Bestehen der Prüfung	7
§18 Eintrag in die Prüfungsliste	8
§19 Weitere Prüfungen	8
§20 Dokumentation von Prüfungen	8
PRÜFERLIZENZEN	9
§21 Bundesprüferlizenzen	9
§22 Prüferlizenzen	9
INKRAFTSETZUNG	9
§23 Inkraftsetzung	9
TEIL B: STILSPEZIFISCHE PRÜFUNGSORDNUNGEN	10
Teil B1: Ju-Jutsu	10
§1 Kyu- und Dan-Grade im Ju-Jutsu	10
§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen	10
§3 Zusätzliche Voraussetzungen für die Teilnahme an Dan-Prüfungen	11
§4 Prüfungskommissionen	11
§5 Prüfungspartner	11
§6 Kata / Freie Darstellung	11
§7 Anerkennung von Graduierungen	11
§8 Graduierungen in Ju-Jutsu-Gewaltpräventionsprogrammen	11
§9 Prüfungen bei der Polizei	12
Teil B2: Jiu-Jitsu	13
§1 Kyu- und Dan-Grade im Jiu-Jitsu	13

§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen	13
§3 Prüfungskommissionen	13
§4 Durchführung von Jiu-Jitsu-Prüfungen	14
§5 Prinzipien	14
§6 Kata	14
§7 Anerkennung von Graduierungen	15
Teil B3: Brazilian Jiu-Jitsu	16
§1 Graduierungen im DJJV	16
§2 Anerkennung von BJJ-Graduierungen	17
§3 Prüfungs- und Graduierungskommissionen	18
§4 Prüfungsinhalte	18
§5 Allgemeine Prinzipien	19
§6 Prüfungspartner	19
Teil B4: Hanbo-Jutsu	20
§1 Graduierungen im DJJV	20
§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen	20
§3 Prüfungskommissionen	20
§4 Durchführung von Hanbo-Jutsu-Prüfungen	21
§5 Prinzipien	21
§6 Anerkennung von Graduierungen	21
TEIL C: PRÜFUNGSPROGRAMME	22
Teil C1: Prüfungsprogramme Ju-Jutsu	22
Teil C1.1: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre	22
Teil C1.2: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu bis 15 Jahre	32
Teil C1.3: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu Gewaltprävention	33
Teil C1.4: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu Polizei	34
Teil C2: Prüfungsprogramme Jiu-Jitsu	39
Teil C2.1: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu 15 bis 45 Jahre	39
Teil C2.2: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu bis 15 Jahre	40
Teil C2.3: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu ab 45 Jahre	41
Teil C3: Prüfungsprogramme Brazilian Jiu-Jitsu	42
Teil C3.1: Prüfungsprogramm Brazilian Jiu-Jitsu ab 14 Jahre	42
Teil C3.2: Prüfungsprogramm Brazilian Jiu-Jitsu bis 16 Jahre	47
Teil C4: Prüfungsprogramme Hanbo-Jutsu	52

Teil A: Allgemeine Prüfungsordnung

ALLGEMEINES

§1 Geltungsbereich

1. Die Prüfungsordnung regelt alle Prüfungen zu Graduierungen im DJJV.
2. Besonderheiten und Einzelheiten, die nicht in dieser Prüfungsordnung bestimmt werden, regeln die Landesverbände in eigener Zuständigkeit.
3. Die Prüfungsordnung ist kein Ausbildungsprogramm.

§2 Graduierungen im DJJV

1. Der DJJV vergibt aufgrund von Prüfungen oder verleiht gemäß Ehrungsordnung Graduierungen mit der Verpflichtung, den erreichten Gürtel in der jeweiligen Farbe zu tragen.
2. Die Graduierungen sind unterteilt in Kyu- bzw. Schülergrade und Dan-Grade bzw. Black Belts BJJ¹.

§3 Zuständigkeiten für Prüfungen

1. Die Landesverbände bzw. der DJJV sind für die Einhaltung der Prüfungsordnung innerhalb ihrer Zuständigkeit verantwortlich und benennen eine verantwortliche Person².
2. Für die Durchführung und Abrechnung von Prüfungen sind die Landesverbände zuständig, für bundesoffene Prüfungen der DJJV.
3. Für die Durchführung von Prüfungen bei Polizei und Sicherheitsbehörden oder bei Institutionen, wie z.B. Schulen und Hochschulen, ist der jeweilige Landesverband zuständig, in dem sich die Dienststelle oder Institution befindet.
4. Die Teilnahme an Prüfungen außerhalb der im DJJV-Pass eingetragenen Vereine bedarf der Zustimmung eines dieser Vereine.
5. Die Teilnahme an Prüfungen außerhalb des zuständigen Landesverbandes bedarf dessen Zustimmung.
6. Der DJJV kann bundesoffene Prüfungen durchführen.

§4 Überprüfung und Qualitätssicherung des DJJV

1. Der DJJV kann die Durchführung von Prüfungen, insbesondere die Einhaltung der Prüfungsordnung, überprüfen.
2. Bei festgestellten Verstößen kann er die Prüfungen für ungültig erklären, Auflagen erteilen und ggf. die Prüferlizenzen aberkennen.

VORBEREITUNG VON PRÜFUNGEN

§5 Anmeldung und Ausschreibung der Prüfungen

1. Prüfungen in den Vereinen sind beim zuständigen Landesverband anzumelden, bundesoffene Prüfungen beim Bundesprüfungsreferenten.
2. Die Landesverbände regeln für ihren Zuständigkeitsbereich, ab welchem Kyu-Grad Prüfungen auf Landesebene durchgeführt werden. Dan-Prüfungen werden ausschließlich auf Landesebene oder Bundesebene durchgeführt.

§6 Nachweis der persönlichen Voraussetzungen

1. Prüfungsanwärter müssen im Besitz eines gültigen DJJV-Passes sein.

¹ Zur Vereinfachung steht in dieser Ordnung Kyu auch synonym für Schülergrad -und Dan auch synonym für Black Belt BJJ.

² In der Regel den Prüfungsreferenten.

2. Vorangegangene Prüfungen werden einwandfrei nachgewiesen. (z.B. durch Eintrag im DJJV-Pass).
3. Ausnahmen³ bestehen für Prüfungsanwärter, die keinen DJJV-Pass für eine Prüfung benötigen, bis einschließlich 2. Kyu.

§7 Prüfungsgebühren

1. Die Prüfungsgebühren werden vom jeweiligen Landesverband festgesetzt, für bundesoffene Prüfungen vom DJJV.
2. Die Landesverbände beziehen die Prüfungsmaterialien (Prüfungsmarken, Urkunden) beim DJJV.
3. Die Vereine beziehen die Prüfungsmaterialien über ihren Landesverband.
4. Prüfungsgebühren sind vor der Prüfung zu entrichten.

VORAUSSETZUNGEN FÜR PRÜFUNGEN

§8 Vorbereitungszeit und Mindestalter

1. Die Vorbereitungszeit stellt den Mindestzeitraum dar, den ein Prüfungsanwärter bei regelmäßigem Training benötigt, um das jeweilige Prüfungsprogramm sicher erlernen und demonstrieren zu können.
2. Die Vorbereitungszeit und das Mindestalter zur jeweiligen Prüfung werden in Teil B dieser Prüfungsordnung geregelt.
3. Die Vorbereitungszeit kann verkürzt werden um
 - sechs Monate, wenn der Prüfungsanwärter im Besitz einer gültigen Trainer-C-Lizenz / Jugendleiter-Lizenz des DJJV ist,
 - zwölf Monate, wenn der Prüfungsanwärter im Besitz einer gültigen Trainer-B-Lizenz des DJJV ist,
 - zwölf Monate, wenn der Prüfungsanwärter im Besitz einer gültigen Trainer-A-Lizenz des DJJV ist.
4. Die Verkürzung kann für jede Lizenzstufe nur einmal in Anspruch genommen werden.
5. Die Verkürzung kann nur für Prüfungen zu Graduierungen in Anspruch genommen werden, bei denen die betreffende Lizenz nicht als Voraussetzung verlangt wird, und nur für Prüfungen zu Graduierungen ab dem 1. Kyu.
6. Die Verkürzung darf nicht mehr als die Hälfte der Vorbereitungszeit betragen.

§9 Pflichtlehrgänge

1. Für Kyu-Prüfungen regeln die Landesverbände, ob und ggf. welche Pflichtlehrgänge während der Vorbereitungszeit zu besuchen sind (aktive Teilnahme).
2. Für eine Dan-Prüfung muss der Prüfungsanwärter während der Vorbereitungszeit pro Jahr an zwei Technik-Lehrgängen auf Landes- oder Bundesebene oder an einem Landes- oder Bundesseminar aktiv teilgenommen haben. Ist die Teilnahme an den o. g. Maßnahmen in einem Jahr nicht möglich, so verlängert sich die Vorbereitungszeit entsprechend.
3. Anwarter zu Dan-Prüfungen müssen die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Aus- oder -Fortbildung nachweisen, die nicht länger als 3 Jahre zurückliegen darf.

§10 Lizenzen und Lizenzstufen

1. Anwarter zu Dan-Prüfungen müssen im Besitz einer gültigen Lizenz des DJJV mindestens der folgenden Stufe sein:
 - 1. und 2. Dan – Lizenzstufe 0 (z.B. Lehereinweisung, Sportassistent oder Kursleiterlizenz)
 - 3. und 4. Dan – Lizenzstufe I (Trainer-C Jugendleiter)
 - 5. Dan – Lizenzstufe II (Trainer-B)

³ Ausnahmen sind im § 20 Nr. 3 benannt.

2. Besitzt der Prüfungsanwärter keine Lizenz des DJJV der geforderten Stufe, so verlängert sich seine Vorbereitungszeit um ein Jahr. Eine gültige Lizenz der Stufe 0 muss auch in diesem Fall nachgewiesen werden.
3. Erwerb, Gültigkeit und Nachweis der unterschiedlichen Lizenzen regelt die Konzeption Aus- und Fortbildung des DJJV.

§11 Prüfungskommissionen

1. Prüfungen dürfen nur von Dan-Trägern abgenommen werden, welche eine gültige Prüferlizenz für die zu prüfende Stilrichtung besitzen.
2. Der Einsatz der Prüfer erfolgt durch den zuständigen Landesverband bzw. Bezirk. Bei Prüfungen auf Bundesebene erfolgt der Einsatz der Prüfer durch den Bundesprüfungsreferenten.
3. Die Prüfungskommission ist so zusammenzusetzen, dass höchstens ein Prüfer dem Verein eines Prüflings angehört.

DURCHFÜHRUNG VON PRÜFUNGEN

§12 Grundlagen der Prüfung

1. In den Prüfungen müssen die Prüflinge die für die angestrebte Graduierung in den Prüfungsprogrammen des DJJV aufgeführten Techniken demonstrieren und die geforderten Bewegungsaufgaben erfüllen.
2. Das Prüfungsprogramm stellt eine Mindestanforderung dar und repräsentiert einen Querschnitt der zu erlernenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.
3. Die Ausbildung selbst sollte wesentlich umfangreicher sein. Es ist anzustreben, dass die beinhalteten Techniken gegen eine Vielzahl von Angriffen erlernt werden, sich die jeweiligen Verteidigungshandlungen an der Reaktion des Angreifers orientieren und unter realitätsnahen Bedingungen situativ anwendbar sind.
4. Dabei ist stets die Eigensicherung der Verteidigungshandlung zu beachten.
5. Die Techniken des Prüfungsprogramms sind schulmäßig und unter Beachtung der zugrunde liegenden Prinzipien vorzuführen.
6. Der Prüfling kann die Angriffe des Partners zu geforderten Techniken selbst bestimmen. Werden Angriffe vorgegeben, kann die Abwehrhandlung vom Prüfling bestimmt werden.
7. Der Prüfling wählt seine Partner unter den Prüfungsteilnehmern. Ergänzungen und Ausnahmen sind in Teil B geregelt.
8. Verletzt sich ein volljähriger Prüfungsteilnehmer während der Prüfung, so entscheidet er selbst, ob er die Prüfung zu Ende führt oder nicht. Verletzt sich ein minderjähriger Prüfungsteilnehmer, dann entscheidet der Prüfer.
9. Verletzt ein Prüfungsteilnehmer einen anderen durch alleiniges Verschulden so dass dieser seine eigene Prüfung nicht mehr beginnen bzw. beenden kann, so wird er von der weiteren Prüfung ausgeschlossen.
10. Die Prüfung kann an einem oder, sofern dies vom Landesverband angeboten wird, an mehreren Tagen stattfinden. Findet sie an mehreren Tagen statt, so müssen alle Prüfungsvoraussetzungen bereits am ersten Tag der Prüfung erfüllt sein. Als Prüfungsdatum gilt der Tag, an dem der letzte Teil der Prüfung stattfindet.

§13 Prüfungen für Senioren

1. Senioren im Sinne der Prüfungsordnung sind Prüfungsanwärter ab 45 Jahren.
2. Senioren zeigen und demonstrieren die Prüfungstechniken in ggf. altersgerechter, weniger dynamischer, jedoch technisch korrekter Form.

3. Falls erforderlich können alternative Techniken bzw. Lösungen von Aufgabenstellungen der jeweiligen Prüfungsfächer demonstriert werden. In jedem Fall ist dazu die Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu informieren.
4. Die vorgegebenen Bewertungskriterien bleiben bestehen.

§14 Prüfungen für Menschen mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen

1. Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen können im Sinne dieser Prüfungsordnung entweder im Rahmen einer regulären Prüfung oder in einer speziellen Prüfung eine Graduierung in den Prüfungsprogrammen des DJJV erwerben.
2. Je nach Art der Behinderung bzw. Beeinträchtigung werden
 - mehr Pausen eingelegt,
 - für die Prüfung oder einzelne Teile davon eigene Partner verwendet, die keine Prüfungsteilnehmer sein müssen,
 - Hilfen/Hilfsmittel eingesetzt, wenn die Aufgabe aus Gründen der Behinderung/Beeinträchtigung sonst nicht absolviert werden kann (z.B. akustische Hilfsmittel bei Blinden usw.),
 - alternative Techniken bzw. Lösungen von Aufgabenstellungen demonstriert,
 - die Techniken nicht mit voller Intensität ausgeführt.
3. Grundsätzlich jedoch muss der Prüfling mit Behinderungen/Beeinträchtigungen die Aufgaben der angestrebten Graduierung bewältigen.
4. Der Prüfling legt einen geeigneten Nachweis vor, der die Einschränkungen oder Beeinträchtigungen benennt, wenn diese nicht sofort erkennbar sind.
5. Der Prüfungsanwärter informiert im Vorfeld mit seiner Anmeldung zu seiner Behinderung/Beeinträchtigung sowie zu Art und Umfang des geplanten Prüfungsablaufes.
6. Der jeweilige Prüfungsreferent teilt zeitgerecht und nach Rücksprache mit den vorgesehenen Prüfern dem Prüfungsanwärter mit, ob und wie die Prüfung vorgenommen werden kann.

§15 Prüfungen für Kinder

1. Prüfungen für Kinder unter 15 Jahren (Kinderprüfungen) sind in kindgerechter Form zu gestalten und durchzuführen.

BEWERTUNG UND DOKUMENTATION VON PRÜFUNGEN

§16 Bewertung der Prüfungen

1. Die Prüfungskommission bewertet die gezeigten Leistungen pro Prüfungsfach wie folgt:
 - „sehr gut“ (5 Punkte) – Fehlerfreie Ausführung bei sehr gutem Gesamteindruck,
 - „gut“ (4 Punkte) – Ausführung mit wenigen Feistfehlern oder minimalen individuellen Abweichungen von der Idealform bei gutem Gesamteindruck,
 - „ausreichend“ (3 Punkte) – Ausführung mit Feistfehlern oder kleinen Abweichungen bei mindestens befriedigendem Gesamteindruck,
 - „mangelhaft“ (2 Punkte) – Ausführung mit Fehlern, die über den Feistbereich hinausgehen, bei unbefriedigendem Gesamteindruck,
 - „ungenügend“ (1 Punkt) – Ausführung mit Grobfehlern bei nicht mehr ausreichendem Gesamteindruck.

§17 Bestehen der Prüfung

1. Zum Bestehen der Prüfung muss der Prüfling eine Punktzahl von mindestens drei Fünfteln der maximal erreichbaren Punktzahl in der Summe aller Prüfungsfächer erhalten. Dies entspricht einer Durchschnittsbewertung „ausreichend“ (3 Punkte).
2. Prüfungen mit einem Prüfer
 - „Mangelhafte“ Bewertungen (2 Punkte) können durch entsprechend viele „gute“ (4 Punkte) oder „sehr gute“ Bewertungen (5 Punkte) ausgeglichen werden.

- Bei einer „ungenügenden“ Bewertung (1 Punkt) eines Prüfungsfaches kann der Prüfling nicht mehr bestehen.
- 3. Prüfungen mit zwei Prüfern
 - Die Punktzahlen beider Listen werden addiert,
 - „Mangelhafte“ Bewertungen (2 Punkte) können listenübergreifend durch entsprechend viele „gute“ (4 Punkte) oder „sehr gute“ Bewertungen (5 Punkte) ausgeglichen werden.
 - Vergibt jeder der beiden Prüfer in wenigstens einem Prüfungsfach eine „ungenügende“ Bewertung (1 Punkt), so kann der Prüfling nicht mehr bestehen, unabhängig davon, ob es sich um dasselbe Prüfungsfach handelt.
- 4. Prüfungen mit drei Prüfern
 - Die Prüfung gilt als bestanden, wenn dies bei mindestens zwei Prüfern der Fall ist.
 - „Mangelhafte“ Bewertungen (2 Punkte) können bei demselben Prüfer durch entsprechend viele „gute“ (4 Punkte) oder „sehr gute“ Bewertungen (5 Punkte) ausgeglichen werden.
 - Bei einer „ungenügenden“ Bewertung (1 Punkt) eines Prüfungsfaches kann der Prüfling bei diesem Prüfer nicht mehr bestehen.
- 5. Kann ein Prüfling aufgrund der bis dahin vergebenen Wertungen seine Prüfung nicht mehr bestehen, so liegt es im Ermessen der Prüfer, ob diese Prüfung vorzeitig abgebrochen wird.

§18 Eintrag in die Prüfungsliste

1. Bewertungen und Ergebnisse von Prüfungen im DJJV werden in vorgegebenen Prüfungslisten dokumentiert. Die Handhabung der Prüfungslisten regelt der zuständige Landesverband, bei bundesoffenen Prüfungen der DJJV.
2. Die Prüfer vergeben für jeden Prüfling zu den gezeigten Leistungen pro Prüfungsfach eine Bewertung und tragen diese in die Prüfungslisten ein.
3. Sie ermitteln für jeden Prüfling die Gesamtbewertung und entscheiden über Bestehen bzw. Nichtbestehen der Prüfung.
4. Dazu ist für jeden Prüfling in der Spalte „Prüfling hat erreicht – Prüfer 1“ (Prüfer dieser Liste) der Prüfungsliste die bei diesem Prüfer erreichte Punktzahl aller Prüfungsfächer zu summieren.
5. In der Spalte „Gesamtpunktzahl aller Prüfer“ ist die Summe von allen vergebenen Punkten der Prüfer zu addieren.
6. In der Spalte „Mindestpunktzahl aller Prüfer“ ist die zum Bestehen mindestens erforderliche Punktzahl einzutragen. Diese errechnet sich aus der Anzahl der Prüfungsfächer multipliziert mit 3, multipliziert mit der Anzahl der Prüfer.
7. Bei drei Prüfern ist so wie bei einem Prüfer zu verfahren, d.h. die "Gesamtpunktzahl aller Prüfer" und "Mindestpunktzahl aller Prüfer" bezieht sich nur auf den Prüfer der Liste.
8. Bei Prüflingen, die nicht bestanden haben, ist die Prüfungsmarke in die Prüfungsliste einzukleben.
9. Die Prüfungsliste wird von allen beteiligten Prüfern unterschrieben.
10. Die vollständig ausgefüllten Prüfungslisten werden an den zuständigen Landesverband bzw. bei bundesoffenen Prüfungen an den Bundesprüfungsreferenten gesandt.

§19 Weitere Prüfungen

1. Besteht ein Prüfling seine Prüfung nicht, so kann er sich bei Kyu-Prüfungen frühestens nach sechs Wochen, bei Dan-Prüfungen frühestens nach vier Monaten einer erneuten Prüfung stellen.
2. Das Ablegen einer weiteren Prüfung am gleichen Tag (z.B. bei überragender Leistung) ist nicht zugelassen.

§20 Dokumentation von Prüfungen

1. Die Bestätigung der bestandenen Prüfung erfolgt durch Eintrag (Datum der Prüfung und Namen der/des Prüfer/s) in den DJJV-Pass, mit dem Einkleben der Prüfungsmarke in den DJJV-Pass und der Entwertung der Marke durch die Unterschrift eines Prüfers und ggf. Stempel.
2. Jeder Prüfling erhält nach bestandener Prüfung eine Urkunde des DJJV.

3. Bei Prüfungen, die bei Polizei und Sicherheitsbehörden sowie Institutionen wie Schulen und Hochschulen durchgeführt werden und die Prüfungsanwärter keinen DJJV-Pass besitzen müssen, wird nur die Urkunde ausgestellt und mit der Prüfungsmarke versehen. Die Prüfungsmarke wird vom Prüfungsvorsitzenden mit Unterschrift entwertet.
4. Die Landesverbände übersenden bis zum 1. März des Folgejahres eine zusammenfassende Meldung über die durchgeführten Prüfungen an den Bundesprüfungsreferenten. Der DJJV stellt dazu einen Vordruck bereit.

PRÜFERLIZENZEN

§21 Bundesprüferlizenzen

1. Der DJJV führt in enger Abstimmung der Sachbereiche Bildung und Stilarten die Aus- und Fortbildung zur Bundesprüferlizenz durch.
2. Die Inhaber der Bundesprüferlizenz sind berechtigt, in ihrem jeweiligen Landesverband Lehrgänge zum Neuerwerb oder zur Verlängerung von Prüferlizenzen ihrer jeweiligen Stilart durchzuführen und Prüferlizenzen zu erteilen.
3. Die Bundesprüferlizenz für eine Stilart des DJJV kann erhalten, wer
 - Dan-Träger oder Black Belt BJJ in dieser Stilart ist,
 - diesen Stil aktiv betreibt,
 - an der Aus- und Fortbildung für Bundesprüferlizenzen des DJJV aktiv teilgenommen hat,
 - zuständiger Vertreter eines Landesverbandes oder des DJJV ist.
4. Die Bundesprüferlizenz wird vom DJJV schriftlich erteilt und gilt zwei Jahre.
5. Die Geltungsdauer der Bundesprüferlizenz kann verlängert werden, wenn der betreffende Bundesprüfer
 - während der Geltungsdauer pro Jahr aktiv an einem Techniklehrgang teilgenommen hat,
 - vor Ablauf der Geltungsdauer an einer Fortbildung für Bundesprüferlizenzen des DJJV für den betreffenden Stil aktiv teilgenommen hat.

§22 Prüferlizenzen

1. Eine Prüferlizenz kann erhalten, wer
 - Dan-Träger oder Black Belt BJJ des DJJV ist,
 - den Stil, für den die Prüferlizenz erworben werden soll, aktiv betreibt,
 - in den 12 Monaten vor Erwerb der Prüferlizenz aktiv an wenigstens 2 Techniklehrgängen sowie an einem Prüferlizenz-Lehrgang „Neuerwerb“ teilgenommen hat.
2. Die Aus- und Fortbildung für die Erteilung der Prüferlizenzen innerhalb der Landesverbände darf nur von den Bundesprüfern durchgeführt werden.
3. Die Prüferlizenz wird schriftlich erteilt und gilt zwei Jahre.
4. Die Geltungsdauer der Prüferlizenz kann verlängert werden, wenn der betreffende Prüfer
 - während der Geltungsdauer pro Jahr aktiv an einem Techniklehrgang teilgenommen hat,
 - vor Ablauf der Geltungsdauer an einem Prüferlizenz-Lehrgang „Fortbildung“ für den betreffenden Stil teilgenommen hat.
5. Bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung kann der Landesverband bzw. der DJJV die Prüferlizenz entziehen.
 - Bei Entzug durch den Landesverband teilt dieser das sofort dem Bundesprüfungsreferenten mit und fügt die entsprechenden Unterlagen bei.
 - Bei Einspruch des betroffenen Prüfers oder des Landesverbandes entscheidet der DJJV.

INKRAFTSETZUNG

§23 Inkraftsetzung

Die Prüfungsordnung wurde mit Beschluss der Mitgliederversammlung in Kraft gesetzt.

Teil B: Stilspezifische Prüfungsordnungen

Teil B1: Ju-Jutsu

§1 Kyu- und Dan-Grade im Ju-Jutsu

1. Das Ju-Jutsu im DJJV vergibt nachfolgende Kyu- und Dan-Graduierungen gem. Teil A dieser Prüfungsordnung:

	Graduierung	Gürtel	Vorbereitungszeit	Mindestalter
Kyu-Grade	6.	Weiß	für Anfänger	
	6.1 *)	Weiß mit gelber Spitze	6 Monate	6
	6.2 *)	Weiß-gelb	6 Monate	7
	5.	Gelb	6 Monate	8
	5.1 *)	Gelb mit oranger Spitze	6 Monate	9
	5.2 *)	Gelb-orange	6 Monate	10
	4.	Orange	6 Monate	11
	4.1 *)	Orange-grün	6 Monate	12
	3.	Grün	6 Monate	13
	3.1 *)	Grün-blau	6 Monate	13
	2.	Blau	6 Monate	14
	2.1 *)	Blau-braun	6 Monate	14
	1.	Braun	1 Jahr	16
	1.	Schwarz	1 Jahr	18
Dan-Grade	2.	Schwarz	2 Jahre	
	3.	Schwarz	3 Jahre	
	4.	Schwarz	4 Jahre	
	5.	Schwarz	5 Jahre	
	6.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	7.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	8.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	9.	Rot	6 Jahre	
	10.	Rot	6 Jahre	

*) Kindergraduierungen

2. Bei den Dan-Graden können an einem Gürtelende Streifen zur Unterscheidung der Dan-Grade getragen werden.
3. Der 1. Dan wird nicht verliehen. Er muss durch Prüfung erreicht werden.
4. Die Prüfungsreihenfolge ist grundsätzlich einzuhalten.
5. Die Zwischenprüfungen sind ausschließlich für Kinder unterhalb von 15 Jahren vorgesehen. Sie sollen die Kinder auf die Prüfung zum jeweiligen „Vollgurt“ hinführen und motivieren.
6. Das Alter ab 2. Kyu ist bindend, bei den vorigen Kyu-Graden sind die Altersangaben Empfehlungen.
7. Ist das empfohlene Mindestalter des jeweiligen Vollgurtes bereits erreicht, kann die Prüfung zu dem Vollgurt auch ohne die Zwischenprüfung abgelegt werden, d.h. die Zwischenprüfungen können übersprungen werden.
8. Für Zwischenprüfungen sind die speziellen Prüfungsmarken „Jugend“ und Prüfungsurkunden „Jugend“ zu verwenden.

§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen

1. Die Verkürzung der Vorbereitungszeit ist bis zum 4. Kyu mit einem Ju-Jutsu-Kurs von mindestens 25 LE möglich.

2. Diese Möglichkeit darf nur einmal in Anspruch genommen werden. Der Kurs darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen.

§3 Zusätzliche Voraussetzungen für die Teilnahme an Dan-Prüfungen

1. Prüfungsanwärter zum 1. Dan müssen die Teilnahme an einem Notwehr-/Nothilfe-Lehrgang nachweisen. Näheres regeln die Landesverbände.

§4 Prüfungskommissionen

1. Prüfungen zum 6.1 Kyu bis 3.1 Kyu können von einem prüfungsberechtigten Ju-Jutsu-Dan-Träger abgenommen werden.
2. Prüfungen ab 2. Kyu müssen von zwei prüfungsberechtigten Ju-Jutsu-Dan-Trägern abgenommen werden.
3. Prüfungen ab 1. Dan müssen von 3 prüfungsberechtigten Ju-Jutsu-Dan-Trägern abgenommen werden, von denen jeder mindestens den Dan-Grad innehat, den die Prüflinge anstreben.
4. Die Höchstteilnehmerzahl für eine Prüfungskommission beträgt pro Tag maximal 20 Teilnehmer bei Kyu- und 12 Teilnehmer bei Dan-Prüfungen.
5. Die Prüfungen sind bezüglich der Mindestteilnehmerzahl so zu gestalten, dass die nach der Prüfungsordnung geforderten Partnerwechsel möglich sind.

§5 Prüfungspartner

1. Sollte es einem Prüfling nicht möglich sein, seine Partner unter den Prüfungsteilnehmern zu wählen, entscheidet die Prüfungskommission über notwendige Ausnahmen.
2. Die Ausnahmen sind auf der Prüfungsliste (Rückseite) zu vermerken.
3. Beim Prüfungsfach „Freie Darstellung/Kata“ braucht der Partner kein Prüfungsteilnehmer zu sein.
4. Während der Vorführung der Techniken der jeweiligen Graduierung muss ein zweimaliger Wechsel des Angreifers erfolgen. Bei der Prüfung zum 5. Kyu genügt ein einmaliger Wechsel.
5. Für das Fach „Freie Selbstverteidigung“ muss ein erneuter Wechsel erfolgen.

§6 Kata / Freie Darstellung

1. Im Prüfungsfach „Kata/Freie Darstellung“ führt eine Wertung von mindestens zwei Prüfern mit weniger als drei Punkten zum Nichtbestehen der Gesamtprüfung. Dieses Prüfungsfach kann nicht ausgeglichen werden.

§7 Anerkennung von Graduierungen

1. Graduierungen anderer Verbände mit artverwandtem System können als Ju-Jutsu-Graduierungen anerkannt werden. Das ist nur einmalig möglich.
2. Voraussetzungen dafür sind, dass
 - das System ähnlich dem Ju-Jutsu aufgebaut ist, der Prüfungsanwärter Mitglied in einem Verein eines DJJV-Landesverbandes ist und dort aktiv Ju-Jutsu betreibt,
 - ein gültiger DJJV-Pass vorgelegt wird,
 - die anzuerkennenden Graduierungen einwandfrei nachgewiesen werden,
 - die für die angestrebte Graduierung erforderlichen Lizenzen (auch vergleichbare) nachgewiesen werden,
 - die erforderlichen Vorbereitungs- bzw. Wartezeiten vorliegen.
3. Die Anerkennung bis einschließlich 5. Dan erfolgt durch technische Überprüfung von jeweils fünf Prüfungsaufgaben je Kyu- und Dan-Grad nach Wahl der Prüfer.
4. Über die Anerkennung höherer Dan-Grade entscheidet die Mitgliederversammlung des DJJV.

§8 Gradierungen in Ju-Jutsu-Gewaltpräventionsprogrammen

1. Teilnehmer von Ju-Jutsu-Gewaltpräventionsprogrammen (Kurse) können vom Kursleiter zum SV-Gurt (weiß-gelber Gurt mit Aufnäher "Ju-Jutsu") graduiert werden.
2. Die Graduierung ist dem 6.2. Kyu Ju-Jutsu (weiß-gelber Gurt) vollständig gleichgestellt.

3. Voraussetzungen
 - 3.1. Der Kurs vermittelt mindestens folgende selbstverteidigungsbezogene Inhalte:
 - Rechtliche Grundlagen der Notwehr und Nothilfe,
 - Bedeutung und Umsetzung von Distanzen,
 - Abwehr von Schlägen,
 - Befreiungen aus Handgelenkfassen und gegen Griff zum Hals/Revers,
 - Fallen,
 - Anwendungsform.
 - 3.2. Der Kurs umfasst mindestens 12 Lerneinheiten (LE).
 - 3.3. Der Kursleiter überprüft die Kenntnis der Inhalte.
4. Prüfungsberechtigt sind
 - Ju-Jutsuka mit einer gültigen Prüferlizenz des DJJV,
 - Lehrer/Ausbilder/Pädagogen mit Zusatzqualifikation Ju-Jutsu (mindestens ein Semester oder ÜL-Gewaltprävention).
 - Kursleiter Selbstverteidigung (Nicht-mit-mir oder Frauen-SV) des DJJV mit mindestens 3. Kyu Ju-Jutsu,
 - ÜL-Gewaltprävention mit mindestens 4. Kyu Ju-Jutsu.
5. Die Kursleiter beziehen die Prüfungsmaterialien über ihren Landesverband.
6. Die Ergebnisse der Prüfungen fließen in die Gesamtmeldung der Landesverbände an den DJJV ein. Die Kursleiter übersenden unmittelbar nach Ende des Kurses eine Meldung über die durchgeführten Prüfungen an den Landesverband.

§9 Prüfungen bei der Polizei

1. Für Ju-Jutsu-Prüfungen bei der Polizei und den anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), im Weiteren nur Polizei benannt, gelten grundsätzlich die Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung des DJJV mit nachstehenden ergänzenden Regelungen.
2. Als Prüfungen bei der Polizei können Prüfungen vom 5. bis 1. Kyu in den Behörden durchgeführt werden. Das Polizei-Prüfungsprogramm beachtet das Ju-Jutsu-Prüfungsprogramm in Umfang und Reihenfolge, so dass Prüfungen zum 1. Dan, die in den Landesverbänden des DJJV stattfinden, auch auf Grundlage von Kyu-Graden aus dem Polizei-Prüfungsprogramm durchgeführt werden können. Anstelle der Bezeichnung 5. bis 1. Kyu kann eine behördeninterne Bezeichnung gewählt werden.
3. Prüfungsanwärter für Prüfungen bei der Polizei sind Angehörige der Polizei.
4. Als Prüfer sind nur Trainer-Ju-Jutsu-Breitensport, Profil Polizei zugelassen, die eine gültige Prüferlizenz des DJJV besitzen. Bei Prüfungen bis einschließlich 3. Kyu mit bis zu 25 Prüfungsanwärtern ist nur 1 Prüfer erforderlich. Für Prüfungen zum 2. bzw. 1. Kyu ist ein weiterer Prüfer erforderlich.
5. Prüfungsanwärter benötigen für Prüfungen bis einschließlich 2. Kyu keinen DJJV-Pass. Es werden Ju-Jutsu-Kyu-Urkunden ausgestellt, auf welche die Prüfungsmarken aufgeklebt werden, sofern kein DJJV-Pass vorhanden ist
6. Die Prüfung richtet sich nach behördentypischen Vorgaben sowie dienstlichen Gegebenheiten und Erfordernissen (Gesetzliche Vorgaben für den unmittelbaren Zwang, insbesondere die Erkennbarkeit und die Zwangsmittellandrohung).
7. Die Prüfung wird in dienstlicher Kleidung und Ausstattung durchgeführt.

Teil B2: Jiu-Jitsu

§1 Kyu- und Dan-Grade im Jiu-Jitsu

1. Das Jiu-Jitsu im DJJV vergibt nachfolgende Kyu- und Dan-Graduierungen gem. Teil A dieser Prüfungsordnung:

	Graduierung	Gürtel	Vorbereitungszeit	Mindestalter
Kyu-Grade	6.	Weiß	für Anfänger	
	6.1	Weiß-gelb *)	6 Monate	
	5.	Gelb	6 Monate	8 Jahre
	5.1	Gelb-orange *)	6 Monate	
	4.	Orange	6 Monate	10 Jahre
	4.1	Orange-grün *)	6 Monate	
	3.	Grün	6 Monate	12 Jahre
	2.	Blau	6 Monate	14 Jahre
	1.	Braun	1 Jahr	16 Jahre
	1.	Schwarz	1 Jahr	18 Jahre
Dan-Grade	2.	Schwarz	2 Jahre	
	3.	Schwarz	3 Jahre	
	4.	Schwarz	4 Jahre	
	5.	Schwarz	5 Jahre	
	6.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	7.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	8.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	9.	Rot	6 Jahre	
	10.	Rot	6 Jahre	

*) Kindergraduierungen

2. Bei den Dan-Graden können an einem Gürtelende Streifen zur Unterscheidung der Dan-Grade getragen werden.
3. Der 1. Dan wird nicht verliehen. Er muss durch Prüfung erreicht werden.
4. Die Prüfungsreihenfolge ist grundsätzlich einzuhalten.
5. Die Zwischenprüfungen sind ausschließlich für Kinder unterhalb von 15 Jahren vorgesehen. Sie sollen die Kinder auf die Prüfung zum jeweiligen Vollgurt hinführen und motivieren.
6. Das Alter ab 2. Kyu ist bindend, bei den vorigen Kyu-Graden sind die Altersangaben Empfehlungen.
7. Ist das empfohlene Mindestalter des jeweiligen Vollgurtes bereits erreicht, kann die Prüfung zu dem Vollgurt auch ohne die Zwischenprüfung abgelegt werden, d.h. die Zwischenprüfungen können übersprungen werden.
8. Für Zwischenprüfungen sind die speziellen Prüfungsmarken „Jugend“ und Prüfungsurkunden „Jugend“ zu verwenden.

§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen

1. Die Verkürzung der Vorbereitungszeit ist bis zum 4. Kyu mit einem Jiu-Jitsu-Kurs von mindestens 25 LE möglich.
2. Diese Möglichkeit darf nur einmal in Anspruch genommen werden. Der Kurs darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen.

§3 Prüfungskommissionen

1. Prüfungen zum 6.1 Kyu bis 3. Kyu können von einem prüfungsberechtigten Jiu-Jitsu-Dan-Träger abgenommen werden.
2. Prüfungen ab 2. Kyu müssen von zwei prüfungsberechtigten Jiu-Jitsu-Dan-Trägern abgenommen werden.

3. Prüfungen ab 1. Dan müssen von 3 prüfungsberechtigten Jiu-Jitsu-Dan-Trägern abgenommen werden, von denen jeder mindestens den Dan-Grad innehat, den die Prüflinge anstreben.
4. Es ist keine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Die Höchstteilnehmerzahl für eine Prüfungskommission beträgt pro Tag maximal 20 Teilnehmer bei Kyu- und 12 Teilnehmer bei Dan-Prüfungen.

§4 Durchführung von Jiu-Jitsu-Prüfungen

1. In den Kyu- bzw. Dan-Prüfungen müssen die Prüflinge die in dem Prüfungsprogramm für den angestrebten Gürtel erforderliche Anzahl von Techniken demonstrieren und die geforderten Bewegungsaufgaben erfüllen.

§5 Prinzipien

1. Es ist auf flüssige Bewegungen, exakte Ausführung der Technik sowie die richtige Schwerpunktverlagerung des Körpers bei allen Aktionen zu achten.
2. Bei allen Wurftechniken ist das Gleichgewicht des Partners sichtbar zu stören unter guter eigener Körperkontrolle.
3. Schlag-, Stoß- und Tritt-Techniken sind genau zu platzieren und kraftvoll auszuführen. Ein Körperkontakt ist dabei zu vermeiden.
4. Ab 3. Kyu muss der Prüfling Fallübungen über Hindernisse ausführen können.
5. Der Prüfling muss in der Lage sein, rechts- und linksseitige Angriffe abzuwehren.
6. Die freien Angriffe sind so lange fortzusetzen, bis die Prüfungskommission den Eindruck gewonnen hat, dass der bzw. die Angreifer mit Erfolg abgewehrt wurde/n.
7. Bei der Abwehr von Waffen ist immer darauf zu achten, dass diese abgenommen und/oder unter Kontrolle gebracht werden. Unter „Kontrolle“ ist hierbei auch zu verstehen, dass der Angreifer durch Techniken gehindert wird, die Waffe nochmals zu ergreifen.
8. Zusatzaktionen
 - Unter „Zusatzaktionen“, die ab dem 2. Dan erforderlich sind, wird die Darstellung von Aufgabenstellungen verstanden, welche im Prüfungsprogramm nicht enthalten sind (z.B. Abwehr von Angriffen mit Ketten oder Flaschen oder die Demonstration von Techniken unter körperlichen Einschränkungen) sowie Abwehrverhalten auf engem Raum und in ungewöhnlichen Situationen. Es handelt sich hierbei um eine vollständige Eigenrealisierung des Prüflings. Der Einsatz von Musik ist nicht zulässig.

§6 Kata

1. Im Prüfungsfach Kata führt eine Wertung von mindestens zwei Prüfern mit weniger als drei Punkten zum Nichtbestehen der Gesamtprüfung. Dieses Prüfungsfach kann nicht ausgeglichen werden.
2. Bei der Kata hat der Prüfling Anspruch auf einen eigenen Partner.
3. Ist eine Kata-Meisterschaft laut Ausschreibung zur Anerkennung des Teilprüfungsfaches Kata der Dan-Prüfung zugelassen, dürfen lizenzierte Wertungsrichter diese Prüfung im Rahmen der Kata-Meisterschaft abnehmen.
- 3.1. Voraussetzungen:
 - Eine Anerkennung der Kata kann nur mit entsprechender schriftlicher Genehmigung des Landesverbandes erfolgen.
 - Die Anerkennung zum Prüfungsfach Kata gilt maximal 12 Monate.
 - Der Hauptwertungsrichter hat eine gültige Bundesprüferlizenz.
 - Die Kata ist mindestens mit der Prüfungsnote "ausreichend" (3 Punkte gemäß Prüfungsordnung) bewertet worden, unabhängig des Verlaufs der Meisterschaft.
 - Die Meisterschaft ist im Vorfeld vom Direktor Stilarten, vom Bundesprüfungsreferenten und vom Referenten Technik Jiu-Jitsu zur Anerkennung des Teilprüfungsfaches Kata der Dan-Prüfung zugelassen.

§7 Anerkennung von Graduierungen

1. Graduierungen anderer Verbände mit artverwandtem System können als Jiu-Jitsu-Graduierungen anerkannt werden. Das ist nur einmalig möglich.
2. Voraussetzungen dafür sind, dass
 - das System ähnlich dem Jiu-Jitsu aufgebaut ist,
 - der Prüfungsanwärter Mitglied in einem Verein eines DJJV-Landesverbandes ist und dort aktiv Jiu-Jitsu betreibt,
 - ein gültiger DJJV-Pass vorgelegt wird,
 - die anzuerkennenden Graduierungen einwandfrei nachgewiesen werden,
 - die für die angestrebte Graduierung erforderlichen Lizenzen (auch vergleichbare) nachgewiesen werden,
 - die erforderlichen Vorbereitungs- bzw. Wartezeiten vorliegen.
3. Die Anerkennung bis einschl. 5. Dan kann mit technischer Überprüfung von jeweils fünf Prüfungsfächer je Kyu- und Dan-Grad nach Wahl der Prüfer erfolgen.
4. Über die Anerkennung höherer Dan-Grade entscheidet die Mitgliederversammlung des DJJV.

Teil B3: Brazilian Jiu-Jitsu

§1 Graduierungen im DJJV

1. Der DJJV vergibt im Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) nachfolgende Farb-, Streifen- und Schwarzgurt-Graduierungen durch Prüfung oder Verleihung:

	Graduierung BJJ	Gürtel	Streifen	Vorbereitungszeit	Mindestalter
Farbgurt-Graduierungen (Colored Belts) (Kinder)	White Belt *)	Weiß	ohne, 1, 2, 3, 4	für Anfänger	
	Grey Belt *)	Grau	ohne, 1, 2, 3, 4	1 Jahr	8 Jahre **)
	Yellow Belt *)	Gelb	ohne, 1, 2, 3, 4	1 Jahr	10 Jahre **)
	Orange Belt *)	Orange	ohne, 1, 2, 3, 4	1 Jahr	12 Jahre **)
	Green Belt *)	Grün	ohne, 1, 2, 3, 4	1 Jahr	14 Jahre **)
Farbgurt-Graduierungen (Colored Belts)	White Belt	Weiß	ohne, 1, 2, 3, 4	für Anfänger	14 Jahre
	Blue Belt	Blau	ohne, 1, 2, 3, 4	2 Jahre	16 Jahre
	Purple Belt	Violett	ohne, 1, 2, 3, 4	2 Jahre	16 Jahre
	Brown Belt	Braun	ohne, 1, 2, 3, 4	1,5 Jahre	18 Jahre
Schwarzgurt-Graduierungen (Black Belt)	Black Belt	Schwarz	ohne	1 Jahr	19 Jahre
	1st Degree Black Belt / 1. Dan	Schwarz	1	3 Jahre	22 Jahre
	2nd Degree Black Belt / 2. Dan	Schwarz	2	3 Jahre	25 Jahre
	3rd Degree Black Belt / 3. Dan	Schwarz	3	3 Jahre	28 Jahre
	4th Degree Black Belt / 4. Dan	Schwarz	4	5 Jahre	33 Jahre
	5th Degree Black Belt / 5. Dan	Schwarz	5	5 Jahre	38 Jahre
	6th Degree Black Belt / 6. Dan	Schwarz	6	5 Jahre	43 Jahre
	7th Degree Coral Belt / 7. Dan	Schwarz-Rot	7	7 Jahre	50 Jahre
	8th Degree Coral Belt / 8. Dan	Rot-Weiß	8	7 Jahre	57 Jahre
	9th Degree Red Belt / 9. Dan	Rot	9	10 Jahre	67 Jahre

*) Kindergraduierungen

**) Die Angaben zum Mindestalter in den Kindergraduierungen bis einschließlich Green Belt sind Empfehlungen, danach sind sie bindend.

- 1.1. Graduierung durch Prüfung
 - 1.1.1. BJJ-Graduierungen können durch Prüfungen vergeben werden.
 - 1.1.2. Eine erfolgreiche Prüfung wird durch eine DJJV-Urkunde sowie die Eintragung des Prüfungsdatums und der Namen der Prüfer sowie Einkleben der DJJV-Prüfungsmarke in den DJJV-Pass bestätigt.
 - 1.1.3. Streifengraduierungen auf den BJJ-Farbgurten, welche durch Prüfung erlangt wurden, werden ohne offizielle DJJV-Urkunde und ohne DJJV-Prüfungsmarke im DJJV-Pass eingetragen.
 - 1.1.4. Im Falle einer kumulativen Prüfung (z.B. durch kontinuierliches Beobachten von Schülern in ihrem eigenen, fortlaufenden Training) müssen die Prüfungsvoraussetzungen zum Ende der Prüfung erfüllt sein.
- 1.2. Graduierung durch Verleihung
 - 1.2.1. Die Graduierung durch Verleihung wird über die Ehrenordnung des DJJV geregelt.
 - 1.2.2. Streifengraduierungen auf Farbgurten können nicht verliehen werden.
 - 1.2.3. Der Black Belt im BJJ kann nicht verliehen werden. Er muss durch Prüfung erreicht werden.

2. Die unter 1. aufgeführten Graduierungsreihenfolgen sind grundsätzlich einzuhalten (mit Ausnahme des in 2.2 geregelten Übergangs von Kinder- zu Erwachsenengraduierung). Eine Verkürzung der Vorbereitungszeiten ist nicht möglich, auch nicht durch die in Abschnitt A §8 genannten Lizenzen.

- 2.1. Für Kindergraduierungen sind die speziellen DJJV-Prüfungsmarken und -urkunden „Jugend“ zu verwenden.

- 2.2. BJJ-Kindergraduierungen werden ab dem Alter von 16 Jahren nach dem folgenden Schema im Rahmen einer Leistungsüberprüfung entsprechend §1 Abs. 1.1 durch einen BJJ-Prüfer in das Erwachsenensystem überführt:

Farbgurt-Graduierung (Kinder bis 16 Jahre)	Nächste Prüfung oder Einstufung möglich
White Belt	auf White Belt
Grey Belt	bis maximal Blue Belt
Yellow Belt	bis maximal Blue Belt 1 Streifen
Orange Belt	bis maximal Blue Belt 2 Streifen
Green Belt	bis maximal Purple Belt

3. Streifen als Zwischenprüfungen

- 3.1. Im Laufe der Vorbereitungszeit für die Prüfung zum nächsten BJJ-Farbgurt (Kinder wie auch Erwachsene) können Zwischenprüfungen abgelegt werden. Bei Erfüllung der Vorbereitungszeit können Zwischenprüfungen ausgelassen werden.

- 3.1.1. Die Streifengraduierungen werden durch einen bis vier weiße Streifen auf einem schwarzen Barrett am Gürtelende des aktuellen BJJ-Farbgurtes (White Belt bis Brown Belt) angezeigt.

- 3.1.2. Die Inhalte für Zwischenprüfungen bei Kindern liegen im Ermessen des BJJ-Prüfers und sollen sich am Programm des nächsten BJJ-Farbgurtes orientieren. Die Inhalte für Zwischenprüfungen bei Erwachsenen sind beim jeweiligen Prüfungsprogramm vorgegeben.

- 3.2. Die Vorbereitungszeiten für Zwischenprüfungen bei Kindern liegen im Ermessen des BJJ-Prüfers. Die Vorbereitungszeiten der Streifenprüfungen bei Erwachsenen lauten wie folgt:

Graduierung	Vorbereitungszeit (aktives BJJ-Training)
White	je 5 Monate pro Streifen
Blue	je 5 Monate pro Streifen seit Blue Belt
Purple	je 3,5 Monate pro Streifen seit Purple Belt
Brown	je 2 Monate pro Streifen seit Brown Belt

- 3.3. Bei BJJ-Schwarzgurten (Black Belts) entsprechen die Streifen dem jeweiligen Degree/Dan. Für den 1.-6. Dan wird die entsprechende Anzahl weiße Streifen auf einem roten Barrett am Gürtelende befestigt, für den 7.-9. Dan wird die entsprechende Anzahl rote Streifen auf einem weißen Barrett befestigt.

§2 Anerkennung von BJJ-Graduierungen

1. BJJ-Graduierungen anderer BJJ-Verbände können als BJJ-Graduierungen vom DJJV durch Nachweis oder durch Prüfung anerkannt werden. Graduierungen aus artverwandten Stilen können nicht als BJJ-Graduierungen anerkannt werden.

- 1.1. Eintragung durch Nachweis

- 1.1.1. Für BJJ-Graduierungen bis einschließlich 4th Degree Black Belt / 4. Dan erfolgt die Eintragung im DJJV-Pass auf Nachweis durch einen BJJ-Prüfer im zuständigen Landesfachverband. Sollte es in dem zuständigen Landesfachverband keinen BJJ-Prüfer geben, erfolgt die Eintragung auf Nachweis durch Antrag an den Referenten BJJ des DJJV.

- 1.1.2. Für eine Eintragung durch Nachweis müssen die folgenden Kriterien erfüllt sein:
 - die anzuerkennende BJJ-Graduierung wurde von einem BJJ-Schwarzgurt (Black Belt) mit nachvollziehbarer eigener Lineage vergeben,
 - die anzuerkennende BJJ-Graduierung sowie alle vorherigen Farbgurt-Graduierungen können einwandfrei nachgewiesen werden (im Zweifelsfall entscheidet der Referent BJJ des DJJV),
 - der Sportler ist Mitglied in einem Verein eines DJJV-Landesfachverbandes und betreibt dort aktiv BJJ,
 - es liegt ein gültiger DJJV-Pass vor,
 - die insgesamt erforderlichen Vorbereitungszeiten (gerechnet ab White Belt) sind erfüllt und
 - die für die angestrebte BJJ-Graduierung erforderlichen Lizenzen (auch vergleichbare) und Nachweise können vorgelegt werden.
- 1.1.3. Die Eintragung durch Nachweis erfolgt durch Eintrag der Graduierung im DJJV-Pass mit dem Vermerk „Extern“ und der Nennung des graduierenden Verbandes oder BJJ-Schwarzgurt (Black Belts), dem Datum der ursprünglichen BJJ-Graduierung/en und dem Stempel und der Unterschrift des anerkennenden Verbandes. Eine Eintragung durch Nachweis kann nur für Vollfarbgurt-Graduierungen durchgeführt werden. Für die Eintragung durch Nachweis wird keine DJJV-Urkunde ausgestellt.
- 1.1.4. Zusätzlich kann vom Landesfachverband und/oder vom Referenten BJJ (RefBJJ) des DJJV eine teilweise technische Überprüfung (siehe §2 Abs. 1.2) gefordert werden.
- 1.1.5. Eine Anerkennung durch Nachweis OHNE Leistungsüberprüfung berechtigt NICHT zum Erwerb von Lizenzen entsprechend der Ausbildungskonzeption des DJJV. Hierfür ist eine Anerkennung durch Prüfung (siehe §2 Abs. 1.2) erforderlich.
- 1.2. Anerkennung durch Prüfung
 - 1.2.1. Bei der Anerkennung durch Prüfung müssen dieselben Kriterien erfüllt werden wie bei der Anerkennung durch Nachweis (s. §2 Abs. 1.1).
 - 1.2.2. Zusätzlich muss eine Anerkennungsprüfung entsprechend § 1 Abs. 1.1 abgelegt werden.
 - 1.2.3. Die Anerkennung durch Prüfung wird durch eine DJJV-Urkunde sowie die Eintragung des Prüfungsdatums und der Namen der Prüfer sowie Einkleben der DJJV-Prüfungsmarke in den DJJV-Pass bestätigt.
 - 1.2.4. Die durch den DJJV durch Prüfung anerkannte Graduierung ist Voraussetzung für den Erwerb von Lizenzen des DJJV entsprechend der Ausbildungskonzeption des DJJV.
- 1.3. Über die Anerkennung von BJJ-Graduierungen ab 5th Degree Black Belt / 5. Dan entscheidet die Ehrungskommission des DJJV auf Antrag des Referenten BJJ des DJJV.

§3 Prüfungs- und Graduierungskommissionen

1. Alle BJJ-Farbgurte (Kinder und Erwachsene) können von einem BJJ-Prüfer vergeben werden.
2. BJJ-Schwarzgurte (Black Belts) und Degrees/Dan werden von mindestens zwei BJJ-Schwarzgurten (Black Belts) vergeben, von denen alle mindestens den nächsthöheren Grad der angestrebten BJJ-Graduierung besitzen müssen. Zusätzlich muss mindestens einer der BJJ-Schwarzgurte (Black Belts) eine gültige Prüferlizenz des DJJV besitzen und wenigstens einer zumindest den 2nd Degree Black Belt / 2. Dan innehaben.
3. Es ist keine Mindestteilnehmerzahl für eine BJJ-Prüfung festgelegt. Die Höchstteilnehmerzahl für eine BJJ-Graduierungskommission beträgt pro Tag maximal acht Teilnehmer bei BJJ-Farbgurt- und vier Teilnehmer bei BJJ-Schwarzgurt-Graduierungen.

§4 Prüfungsinhalte

1. Das Prüfungsprogramm BJJ stellt die Mindestanforderungen für alle vom DJJV vergebenen BJJ-Graduierungen sowie die Vorgaben für eine Anerkennungsprüfung von Graduierungen anderer Verbände dar. Bei Neuerwerb einer Graduierung können die BJJ-Prüfer spezifische Techniken, Aufgabenstellungen oder ergänzende Voraussetzungen für die Vergabe von BJJ-Graduierungen abfragen (siehe Prüfungsprogramm Punkt 11), welche nicht explizit im Prüfungsprogramm genannt werden. Diese sind vom Prüfling rechtzeitig vor einer Prüfung bei den BJJ-Prüfern zu erfragen.

2. Neben den Vorbereitungszeiten und dem Mindestalter gibt es für einzelne BJJ-Farbgurt-Graduierungen weitere Voraussetzungen im Bereich der Trainer- und Kampfrichterlizenzen.

Graduierung	inhaltliche Voraussetzung
Purple	1. Kampfrichter-Grundlehrgang (max. 1 Jahr alt) oder gültige KR-Lizenz oder Lehreinweisung (max. 1 Jahr alt) oder gültige Trainerlizenz
Brown	1. Kampfrichter-Grundlehrgang (max. 1 Jahr alt) oder gültige KR-Lizenz 2. Lehreinweisung (max. 1 Jahr alt) oder gültige Trainerlizenz
Black	1. Kampfrichter-Grundlehrgang (max. 1 Jahr alt) oder gültige KR-Lizenz 2. Lehreinweisung (max. 1 Jahr alt) oder gültige Trainerlizenz 3. Prüferlizenzelehrgang (Erwerb der Prüferlizenz mit dem Black Belt)

§5 Allgemeine Prinzipien

1. Alle Techniken und Aufgaben müssen sowohl zur rechten wie auch linken Seite ausgeführt werden können.
2. Prüfungen finden in erster Linie im Gi statt. Alle Techniken und Aufgaben (außer spezifische Aspekte) müssen jedoch sowohl im Gi als auch ohne Gi demonstriert werden können.

§6 Prüfungspartner

1. Prüfungspartner sind grundsätzlich aus den Prüfungsteilnehmern zu wählen. Es steht den BJJ-Prüfern frei, jederzeit den Prüfungspartner zu wechseln oder zuzuweisen.
2. Sollte es nicht möglich oder sinnvoll sein, einen Partner unter den Prüfungsteilnehmern zu wählen, entscheidet die Prüfungskommission über notwendige Ausnahmen.
3. Für die Prüfungsfächer Anwendungen und Sparring müssen mehrfache Wechsel der Partner erfolgen.
4. Die BJJ-Prüfer können Leistungen auch durch aktive Teilnahme am Prüfungsgeschehen überprüfen (Technik, Anwendungen und Sparring).

Teil B4: Hanbo-Jutsu

§1 Graduierungen im DJJV

1. Das Hanbo-Jutsu im DJJV vergibt nachfolgende Kyu- und Dan-Graduierungen gem. Teil A dieser Prüfungsordnung:

	Graduierung	Gürtel	Vorbereitungszeit	Mindestalter
Kyu-Grade	6.	Weiß	für Anfänger	
	6.1	Weiß-gelb *)	6 Monate	10 Jahre
	5.	Gelb	6 Monate	10 Jahre
	5.1	Gelb-orange *)	6 Monate	11 Jahre
	4.	Orange	6 Monate	12 Jahre
	4.1	Orange-grün *)	6 Monate	13 Jahre
	3.	Grün	6 Monate	14 Jahre
	3.1	Grün-blau *)	6 Monate	15 Jahre
	2.	Blau	6 Monate	16 Jahre
	2.1	Blau-braun *)	6 Monate	17 Jahre
	1.	Braun	6 Monate	17 Jahre
Dan-Grade	1.	Schwarz	1 Jahr	18 Jahre
	2.	Schwarz	2 Jahre	
	3.	Schwarz	3 Jahre	
	4.	Schwarz	4 Jahre	
	5.	Schwarz	5 Jahre	
	6.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	7.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	8.	Rot-weiß oder Schwarz oder Rot-schwarz	6 Jahre	
	9.	Rot	6 Jahre	
	10.	Rot	6 Jahre	

*) Kindergraduierungen

2. Bei den Dan-Graden können an einem Gürtelende Streifen zur Unterscheidung der Dan-Grade getragen werden.
3. Der 1. Dan wird nicht verliehen. Er muss durch Prüfung erreicht werden.
4. Die Prüfungsreihenfolge ist grundsätzlich einzuhalten.
5. Die Altersangaben in den Kyu-Graden stellen das Mindestalter dar.

§2 Verkürzung von Vorbereitungszeiten für Kyu-Prüfungen

1. Die Verkürzung der Vorbereitungszeit im Kyu-Bereich ist nicht möglich.
2. Es ist möglich, einmalig bis zum 3. Kyu Hanbo-Jutsu, bei einer Prüfung mit gegebener Punktzahl von mindestens 4 Bewertungspunkten pro Fach, den nächsthöheren Kyu-Grad am gleichen Tag prüfen zu lassen.

§3 Prüfungskommissionen

1. Prüfungen zum 5. Kyu bis 1. Kyu Hanbo-Jutsu können von einem prüfungsberechtigten Hanbo-Jutsu-Dan-Träger abgenommen werden.
2. Prüfungen ab 1. Dan Hanbo-Jutsu müssen von zwei prüfungsberechtigten Hanbo-Jutsu-Dan-Trägern abgenommen werden, von denen jeder mindestens den Dan-Grad innehat, den die Prüflinge anstreben.
3. Es ist keine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Die Höchstteilnehmerzahl für eine Prüfungskommission beträgt pro Tag maximal 20 Teilnehmer.

§4 Durchführung von Hanbo-Jutsu-Prüfungen

1. In den Kyu- bzw. Dan-Prüfungen müssen die Prüflinge die in dem Prüfungsprogramm für den angestrebten Gürtel erforderliche Anzahl von Techniken demonstrieren und die geforderten Bewegungsaufgaben erfüllen.

§5 Prinzipien

1. Es ist auf flüssige Bewegungen und auf eine prinzipiengerechte Ausführung der Techniken zu achten.
2. Der Hanbo muss bei allen Prüfungsaufgaben technikbezogen eingesetzt werden. Bei allen Wurftechniken ist das Gleichgewicht des Partners sichtbar zu stören und dieser unter guter eigener Körperkontrolle zu werfen.
3. Die Techniken sind genau zu platzieren, dynamisch und kontrolliert auszuführen.

§6 Anerkennung von Graduierungen

1. Hanbo-Jutsu- oder vergleichbare Graduierungen anderer Verbände können als Hanbo-Jutsu-Graduierungen des DJJV anerkannt werden. Das ist nur einmalig möglich.
2. Voraussetzungen dafür sind, dass
 - das Hanbo-Jitsu/Jutsu System des anderen Verbandes ähnlich dem des Hanbo-Jutsu im DJJV aufgebaut ist,
 - der Prüfungsanwärter Mitglied in einem Verein eines DJJV-Landesverbandes ist und dort aktiv Hanbo-Jutsu betreibt,
 - ein gültiger DJJV-Pass vorgelegt wird,
 - die anzuerkennenden Graduierungen zweifelsfrei nachgewiesen werden,
 - die für die angestrebte Graduierung erforderlichen Lizenzen (auch vergleichbare) nachgewiesen werden,
 - die erforderlichen Vorbereitungs- bzw. Wartezeiten vorliegen.
3. Die Anerkennung bis einschließlich 1. Kyu Hanbo-Jutsu erfolgt mit einer technischen Überprüfung aller Kyu-Grade, beginnend ab dem 5. Kyu Hanbo-Jutsu DJJV. Jede Graduierung für sich muss bestanden sein, um zur nächsthöheren Graduierung anzutreten.

Teil C: Prüfungsprogramme

Teil C1: Prüfungsprogramme Ju-Jutsu

Teil C1.1: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre

Prüfungsprogramm 5. Kyu Ju-Jutsu		
1	Falltechniken	1.1. Sturz seitwärts
2	Bodentechniken	2.1. Haltetechnik in seitlicher Position und Übergang in die Kreuzposition 2.2. Haltetechnik in Kreuzposition und Übergang in die Reitposition
3	Abwehrtechniken	3.1. Passivblock am Kopf 3.2. Passivblock am Rumpf 3.3. Abwehrtechnik mit der Hand (2 Ausführungen) 3.4. Griff lösen 3.5. Griff sprengen
4	Atemtechniken	4.1. Handballentechnik 4.2. Knietechnik 4.3. Hammerfaustschlag
5	<i>Würge- / Nervendrucktechniken</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand: Armstreckhebel zum Boden 6.2. Armhebel am Boden: Seitstreckhebel 6.3. Körperabbiegen
7	Wurftechniken	7.1. Beinstellen
8	<i>Stockabwehr /-anwendung</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	<i>Messerabwehr</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
10	<i>Weiterführungstechniken</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
11	<i>Gegentechniken</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen angesagte Angriffe (Prüfer wählt 3 von 5)
13	Anwendungsformen	13.1. Demonstration von Handballentechniken gegen Pratzen/Schlagpolster 13.1.1. Führhand, Schlaghand 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Hammerfaust 13.2. Anwendung der demonstrierten oder anderer Handballentechniken in Kombination gegen einen Partner mit Pratzen oder passender Schutzausrüstung
14	Bewegungsformen	<i>Zu der Bewertung dieses Prüfungsfaches werden die Bewegungsformen herangezogen, die im Verlauf der Abwehrhandlungen gezeigt werden. Der Prüfer hat zusätzlich die Möglichkeit, folgende Formen gesondert zu prüfen:</i> 14.1. Auspendeln 14.2. Gleiten 14.3. Körperabdrehen
15	Kombinationen / Vielseitigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jutsu-Techniken in
Kombination

Prüfungsprogramm 4. Kyu Ju-Jutsu		
1	Falltechniken	1.1. Rolle vorwärts in den Stand 1.2. Rolle rückwärts in den Stand
2	Bodentechniken	2.1. Befreiung aus Haltetechnik in seitlicher Position 2.2. Befreiung aus Haltetechnik in Kreuzposition 2.3. Befreiung aus Haltetechnik in Reitposition
3	Abwehrtechniken	3.1. Unterarmblock nach innen 3.2. Unterarmblock nach außen
4	Atemitechniken	4.1. Fußtechnik vorwärts 4.2. Fauststoß 4.3. Faustschlag (2 Ausführungen)
5	<i>Würge- / Nervendrucktechniken</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand: Verriegelter Armbeugehebel 6.2. Armhebel am Boden: Verriegelter Armbeugehebel
7	Wurftechniken	7.1. Hüftwurf 7.2. Große Außensichel
8	<i>Stockabwehr /-anwendung</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	<i>Messerabwehr</i>	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung eines verriegelten Armbeugehebels im Stand
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechnik gegen Beinstellen 11.2. Gegentechnik gegen verriegelten Armbeugehebel im Stand
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen angesagte Angriffe (Prüfer wählt 4 von 6)
13	Anwendungsformen	13.1. Demonstration von Fausttechniken gegen Prätzen/Schlagpolster 13.1.1. Führhand, Schlaghand, Faustschlag zum Kopf 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Körperhaken 13.2. Anwendung der demonstrierten oder anderer Fausttechniken in Kombination gegen einen Partner mit Prätzen oder passender Schutzausrüstung
14	Bewegungsformen	<i>Zu der Bewertung dieses Prüfungsfaches werden die Bewegungsformen herangezogen, die im Verlauf der Abwehrhandlungen gezeigt werden. Der Prüfer hat zusätzlich die Möglichkeit, folgende Formen gesondert zu prüfen:</i> 14.1. Ausfallschritt mit dem vorderen Bein 14.2. Ausfallschritt mit dem hinteren Bein 14.3. Doppelschrittdrehung
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

 Ju-Jutsu-Techniken in
Kombination

Prüfungsprogramm 3. Kyu Ju-Jutsu		
1	Falltechniken	1.1. Sturz vorwärts 1.2. Sturz rückwärts
2	Bodentechniken	2.1. Haltetechnik in Verteidigungsposition bei eigener Rückenlage (Full Guard) 2.2. Aus eigener Rückenlage in die Oberlage gelangen 2.3. Befreiung aus Haltetechnik in Rückenlage (Guard Pass)
3	Abwehrtechniken	3.1. Abwehrfolge im Dreierkontakt 3.2. Abwehrtechnik mit der Hand (3 Ausführungen)
4	Atemitechniken	4.1. Ellbogentechnik (2 Ausführungen) 4.2. Lowkick
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Nervendrucktechnik: Drosselgrubendruck 5.2. Würgetechnik mit Armen oder Händen: Schränkwürgen
6	Hebeltechniken	6.1. Handgelenkhebel: Handbeugehebel 6.2. Fingerhebel: Fingerstreckhebel
7	Wurftechniken	7.1. Schulterwurf 7.2. Große Innensichel 7.3. Beingreifer: Doppelhandsichel von vorne
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Stockabwehr gegen Angriffswinkel 1 und 2
9	Messerabwehr	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Hebeltechniken (2 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Atemitechniken (1 Ausführung)
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechnik gegen Handbeugehebel im Stand 11.2. Gegentechnik gegen eine weitere Hebeltechnik im Stand nach eigener Wahl 11.3. Gegentechnik gegen Hüftwurf 11.4. Gegentechnik gegen eine weitere Wurftechnik nach eigener Wahl
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen angesagte Angriffe (Prüfer wählt 4 von 8)
13	Anwendungsformen	13.1. Demonstration von Atemitechniken gegen Pratzen/Schlagpolster: 13.1.1. Führhand, Schlaghand, Lowkick 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Führhand, Beintechnik 13.2. Anwendung der demonstrierten und anderer Atemitechniken in Kombination gegen einen Partner mit Pratzen oder passender Schutzausrüstung
14	Bewegungsformen	<i>Zu der Bewertung dieses Prüfungsfaches werden die Bewegungsformen herangezogen, die im Verlauf der Abwehrhandlungen gezeigt werden. Der Prüfer hat zusätzlich die Möglichkeit, folgende Formen gesondert zu prüfen:</i> 14.1. Übersetzschritte
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

 Ju-Jutsu-Techniken in
Kombination

Prüfungsprogramm 2. Kyu Ju-Jutsu		
1	Falltechniken	1.1. Falltechniken unter Einwirkung des Partners
2	Bodentechniken	2.1. Verteidigung gegen Schlagangriffe in der eigenen Rückenlage, Angreifer kniet zwischen den Beinen 2.2. Verteidigung gegen Schlagangriffe in der eigenen Rückenlage, Angreifer in Reitposition
3	Abwehrtechniken	3.1. Abwehrtechnik mit Fuß oder Unterschenkel (2 Ausführungen) 3.2. Abwehrtechnik mit Hand oder Arm mit gleichz. Störtechnik oder Gunting
4	Atemitechniken	4.1. Handkantentechnik 4.2. Fußtechnik abwärts 4.3. Fußtechnik seitwärts
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Nervendrucktechnik (2 Ausführungen) 5.2. Würgetechnik mit Verwendung der Kleidung (2 Ausführungen)
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand 6.2. Armhebel am Boden 6.3. Handgelenkhebel 6.4. Fingerhebel 6.5. Beinhebel
7	Wurftechniken	7.1. Hüftfegen 7.2. Rückriss
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Stockabwehr gegen Angriffswinkel 1 bis 4
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr gegen Angriffswinkel 1 und 2
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Wurftechniken (2 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Atemitechniken (2 Ausführungen)
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechniken gegen Hebeltechniken (2 Ausführungen) 11.2. Gegentechniken gegen Wurftechniken (2 Ausführungen)
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen angesagte Angriffe (Prüfer wählt je 2 aus 3 Gruppen)
13	Anwendungsformen	13.1. Demonstration von Atemitechniken und Wurftechniken nach hinten gegen Pratzen/Schlagpolster: 13.1.1. Führhand, Schlaghand, Führhand, Ellenbogen, Wurftechnik nach hinten 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Körperhaken, Knietechnik 13.2. Anwendung der demonstrierten und anderer Atemi- und Wurftechniken (nach hinten) in Kombination gegen einen Partner mit Pratzen oder passender Schutzausrüstung
14	Bewegungsformen	14.1. Freie Bewegungsformen im Stand
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jutsu-Techniken in Kombination

Prüfungsprogramm 1. Kyu Ju-Jutsu		
1	Falltechniken	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Bodentechniken	2.1. Verteidigung nach erfolgter Wurftechnik (2 Ausführungen)
3	Abwehrtechniken	3.1. Kombinierte Abwehrtechnik (2 Ausführungen)
4	Atemitechniken	4.1. Fingerstich 4.2. Pressluftschlag 4.3. Atemtechnik mit dem Kopf 4.4. Halbkreisfußtritt vorwärts
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Würgetechnik mit Armen oder Händen (2 Ausführungen)
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (2 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (2 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (2 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel 6.5. Beinhebel
7	Wurftechniken	7.1. Beingreifertechnik: Schaufelwurf 7.2. Weitere Beingreifertechnik nach Wahl des Prüflings 7.2. Talfallzug
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Stockabwehr gegen Angriffswinkel 1 bis 6
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr gegen Angriffswinkel 1 bis 5
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Hebeltechniken (2 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Wurftechniken (2 Ausführungen) 10.3. Weiterführung von Atemitechniken (3 Ausführungen)
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechniken gegen Hebeltechniken (2 Ausführungen) 11.2. Gegentechniken gegen Wurftechniken (2 Ausführungen)
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen angesagte Angriffe (Prüfer wählt je 2 aus 4 Gruppen)
13	Anwendungsformen	13.1. Demonstration von Atemi- und Wurftechniken gegen Pratzen/Schlagpolster: 13.1.1. Führhand, Schlaghand, Lowkick, Übergang Beingreiftechnik 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Körperhaken, Wurftechnik nach vorne 13.2. Anwendung der demonstrierten und anderer Atemi- und Wurftechniken in Kombination gegen einen Partner mit Pratzen oder passender Schutzausrüstung
14	Bewegungsformen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jutsu-Techniken in Kombination

Prüfungsprogramm 1. Dan Ju-Jitsu			
1	Falltechniken	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>	
2	Bodentechniken	2.1. Haltetechniken in Verbindung mit Hebeltechniken und Übergängen	
3	Abwehrtechniken	3.1. Abwehrtechnik mit dem Ellenbogen (2 Ausführungen) 3.2. Abwehrtechnik mit sofort folgender Armkontrolle und Konter (Block-Check-Konter)	Ju-Jitsu-Techniken in Kombination
4	Atemitechniken	4.1. Ellenbogentechnik (4 Ausführungen) 4.2. Atemi mit dem Unterarm	
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Würgetechnik mit Beinen oder Füßen (2 Ausführungen)	
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (2 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (2 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (2 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel 6.5. Beinhebel 6.6. Genickhebel	
7	Wurftechniken	7.1. Würfe nach Wahl des Prüflings (3 Ausführungen, darunter maximal einer aus den Kyu-Prüfungsprogrammen und mindestens ein Selbstfallwurf)	
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Folgetechniken mit dem Stock (4 Ausführungen)	
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr gegen drei Angriffswinkel nach freier Wahl 9.2. Messerabwehr gegen Angriffswinkel 1 und 2 in Dolchhaltung	
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Hebeltechniken (3 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Wurftechniken (3 Ausführungen) 10.3. Weiterführung von Würgetechniken (1 Ausführungen)	
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechniken gegen Hebeltechniken (3 Ausführungen) 11.2. Gegentechniken gegen Wurftechniken (3 Ausführungen) 11.3. Gegentechniken gegen Würgetechniken (2 Ausführungen)	
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen zwei unbewaffnete Angreifer 12.1.1. 3-5 angesagte Angriffe mit Kontakt 12.1.2. 3-5 angesagte Angriffe ohne Kontakt 12.1.3. 3-5 freie Angriffe mit Kontakt 12.1.4. 3-5 freie Angriffe ohne Kontakt	
13	Anwendungsformen	13.1. Selbstgewählte freie Darstellung von Ju-Jitsu-Techniken (mindestens 10 Techniken als Verkettung in maximal zwei Kombinationen)	oder 13.2. Freie Auseinandersetzung mit Ju-Jitsu-Techniken
14	Bewegungsformen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>	
15	Kombinationen / Vielseitigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Prüfungsprogramm 2. Dan Ju-Jutsu			
1	Falltechniken	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
2	Bodentechniken	2.1. Haltetechniken in Verbindung mit Würgetechniken und Übergängen	
3	Abwehrtechniken	3.1. Abwehrfolge im Dreierkontakt (2 Ausführungen)	
4	Atemitechniken	4.1. Fußstoß rückwärts 4.2. Fußtritt rückwärts 4.3. Halbkreisfußtritt rückwärts	
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Nervendrucktechnik (4 Ausführungen) 5.2. Kombinierte Würgetechnik (2 Ausführungen)	
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (3 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (3 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (3 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel 6.5. Beinhebel 6.6. Genickhebel	
7	Wurftechniken	7.1. Würfe nach Wahl des Prüflings (4 Ausführungen, darunter maximal zwei aus den Kyu-Prüfungsprogrammen und mindestens ein Selbstfallwurf)	
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Atemitechniken mit dem Stock (2 Ausführungen) 8.2. Wurf-, Würge- oder Hebeltechniken mit dem Stock (2 Ausführungen)	
9	Messerabwehr	9.1. Abwehr gg. Bedrohungen mit dem Messer in der Nahdistanz (3 Ausführungen)	
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Hebeltechniken (3 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Wurftechniken (3 Ausführungen) 10.3. Weiterführung von Würgetechniken (3 Ausführungen)	
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechnik gegen Hebeltechniken (3 Ausführungen) 11.2. Gegentechnik gegen Wurftechniken aus der Bewegung (3 Ausführungen)	
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen zwei bewaffnete Angreifer 12.1.1. 5-10 angesagte Angriffe mit Stock oder beweglichem Gegenstand 12.1.2. 5-10 freie Angriffe mit Stock oder beweglichem Gegenstand	
13	Anwendungsformen	13.1. Selbstgewählte freie Darstellung von Ju-Jutsu-Techniken (mindestens 15 Techniken als Verkettung in maximal drei Kombinationen)	oder 13.2. Freie Auseinandersetzung mit Ju-Jutsu-Techniken
14	Bewegungsformen	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Prüfungsprogramm 3. Dan Ju-Jutsu			
1	Falltechniken	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
2	Bodentechniken	2.1. Übergang vom Stand zum Boden mit abschließender Kontrolltechnik (2 Ausführungen)	
3	Abwehrtechniken	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
4	Atemitechniken	4.1. Atemitechniken nach Wahl des Prüflings (8 Ausführungen, darunter mindestens zwei aus dem Bereich Hand/Faust, mindestens zwei aus dem Bereich Knie/Fuß und mindestens zwei aus dem Bereich Ellenbogen)	
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Würgetechnik mit sonstigen Hilfsmitteln (2 Ausführungen)	
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (3 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (3 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (3 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel (2 Ausführungen) 6.5. Beinhebel (2 Ausführungen) 6.6. Genickhebel (2 Ausführungen)	
7	Wurftechniken	7.1. Würfe nach Wahl des Prüflings (5 Ausführungen, darunter maximal zwei aus den Kyu-Prüfungsprogrammen und mindestens ein Selbstfallwurf)	
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Weiterführung von Verteidigungshandlungen nach Stockabwehr (6 Ausführungen)	
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr (5 Ausführungen, davon mindestens eine gegen Messer in Messerhaltung im Winkel 1 bis 5 mindestens eine gegen Messer in Dolchhaltung und mindestens eine gegen Bedrohung in der Nahdistanz)	
10	Weiterführungstechniken	10.1. Weiterführung von Hebeltechniken (4 Ausführungen) 10.2. Weiterführung von Wurftechniken (4 Ausführungen) 10.3. Weiterführung von Würgetechniken (3 Ausführungen)	
11	Gegentechniken	11.1. Gegentechniken gegen Hebeltechniken (4 Ausführungen) 11.2. Gegentechniken gegen Wurftechniken aus der Bewegung (4 Ausführungen)	
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen zwei Angreifer 12.1.1. 6-12 angesagte Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock 12.1.2. 6-12 freie Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock	
13	Anwendungsformen	13.1. Selbstgewählte freie Darstellung von Ju-Jutsu-Techniken (mindestens 20 Techniken als Verkettung in maximal vier Kombinationen)	oder 13.2. Freie Auseinandersetzung mit Ju-Jutsu-Techniken
14	Bewegungsformen	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Prüfungsprogramm 4. Dan Ju-Jutsu			
1	Falltechniken	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
2	Bodentechniken	2.1. Übergang vom Stand zum Boden mit abschließender Kontrolltechnik (4 Ausführungen)	
3	Abwehrtechniken	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
4	Atemitechniken	4.1. Atemitechniken nach Wahl des Prüflings (10 Ausführungen, darunter mindestens drei aus dem Bereich Hand/Faust, mindestens drei aus dem Bereich Knie/Fuß und mindestens drei aus dem Bereich Ellenbogen)	
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Nervendrucktechnik (6 Ausführungen) 5.2. Würgetechnik (6 Ausführungen)	
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (4 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (4 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (4 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel (3 Ausführungen) 6.5. Beinhebel (3 Ausführungen)	
7	Wurftechniken	7.1. Würfe nach Wahl des Prüflings (6 Ausführungen, darunter maximal drei aus den Kyu-Prüfungsprogrammen und mindestens zwei Selbstfallwürfe)	
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Verteidigung mit dem Stock gegen Angriffswinkel 1 bis 6	
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr gegen angesagte Angriffe (5 Ausführungen)	
10	Weiterführungstechniken	10.1. Je 2 Weiterführungen von Ju-Jutsu-Techniken (3 Ausführungen)	
11	Gegentechniken	11.1. Je 2 Gegentechniken gegen Ju-Jutsu-Techniken (3 Ausführungen)	
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen zwei Angreifer 12.1.1. 9-15 angesagte Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock 12.1.2. 9-15 freie Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock	
13	Anwendungsformen	13.1. Traditionelle Kata	oder 13.2. Selbstgewählte freie Darstellung von mindestens 20 Ju-Jutsu-Techniken in Kata-ähnlicher Form
14	Bewegungsformen	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft	
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Prüfungsprogramm 5. Dan Ju-Jutsu			
1	Falltechniken	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>	
2	Bodentechniken	2.1. Aufgabenstellung nach freier Wahl des Prüfers (max. 5 Ausführungen)	
3	Abwehrtechniken	3.1. Aufgabenstellung nach freier Wahl des Prüfers	
4	Atemtechniken	4.1. Aufgabenstellung nach freier Wahl des Prüfers	
5	Würge- / Nervendrucktechniken	5.1. Würgetechnik mit Armen oder Händen (max. 3 Ausführungen) 5.2. Würgetechnik mit Beinen oder Füßen (max. 2 Ausführungen) 5.3. Würgetechnik mit Verwendung der Kleidung (max. 3 Ausführungen) 5.4. Würgetechnik mit sonstigen Hilfsmitteln (max. 2 Ausführungen) 5.5. Kombinierte Würgetechnik (max. 3 Ausführungen)	
6	Hebeltechniken	6.1. Armhebel im Stand (max. 5 Ausführungen) 6.2. Armhebel am Boden (max. 5 Ausführungen) 6.3. Handgelenkhebel (max. 5 Ausführungen) 6.4. Fingerhebel (max. 4 Ausführungen) 6.5. Beinhebel (max. 4 Ausführungen)	
7	Wurftechniken	7.1. Würfe nach Wahl des Prüflings (8 Ausführungen, darunter maximal vier aus den Kyu-Prüfungsprogrammen und mindestens drei Selbstfallwürfe)	
8	Stockabwehr /-anwendung	8.1. Verteidigung mit dem Stock gegen freie Angriffe mit dem Stock (6 Ausführungen)	
9	Messerabwehr	9.1. Messerabwehr gegen angesagte Angriffe (7 Ausführungen)	
10	Weiterführungstechniken	10.1. Je 2 Weiterführungen von Ju-Jutsu-Techniken (5 Ausführungen)	
11	Gegentechniken	11.1. Je 2 Gegentechniken gegen Ju-Jutsu-Techniken (5 Ausführungen)	
12	Freie Selbstverteidigung	12.1. Verteidigung gegen zwei Angreifer 12.1.1. 9-15 angesagte Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock 12.1.2. 9-15 freie Angriffe mit Kontakt, ohne Kontakt und mit Stock	
13	Anwendungsformen	13.1. Traditionelle Kata	oder 13.2. Selbstgewählte freie Darstellung von mindestens 20 Ju-Jutsu-Techniken in Kata-ähnlicher Form
14	Bewegungsformen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>	
15	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
16	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Teil C1.2: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu bis 15 Jahre

1. In den Zwischenprüfungen werden prinzipiell die gleichen Prüfungsfächer geprüft wie in den Vollprüfungen. Jedoch werden die folgenden Prüfungsfächer in den Zwischenprüfungen zu einem Prüfungsabschnitt „Techniken“ zusammengelegt:

2	Bodentechniken	5	Würge- / Nervendrucktechniken
3	Abwehrtechniken	6	Hebeltechniken
4	Atemitechniken	7	Wurftechniken

- 1.1. Für diesen Prüfungsabschnitt „Techniken“ wird in der Prüfungsliste nur eine Gesamtnote eingetragen.
- 1.2. Es werden je nach Zwischenprüfung nur 1/3, 2/3 oder 1/2 der in der jeweiligen Vollprüfung vorgesehenen Aufgaben abverlangt.
- 1.3. Der Trainer, der die Kinder zur Prüfung vorbereitet hat, gibt dem Prüfer die jeweiligen Aufgaben vor.
- 1.4. Ausschlaggebend ist die Anzahl der Aufgaben. Dabei müssen nicht alle im Vollgurt geforderten Prüfungsfächer abgedeckt werden.
2. Folgende Prüfungsfächer sind als Basis des Ju-Jutsus zu sehen oder so komplex, dass eine kontinuierliche Hinführung zur Zielerreichung im Vollgurt gefordert ist. Deshalb werden sie, sofern sie bei der entsprechenden Gurtstufe vorhanden sind, auch in den Zwischenprüfungen in vollem Umfang geprüft:

1	Falltechniken	13	Anwendungsformen
8	Stockabwehr / -anwendung	14	Bewegungsformen
9	Abwehr / Anwendung sonstiger Waffen	15	Kombinationen / Vielseitigkeit
12	Freie Selbstverteidigung	16	Angriffs- / Partnerverhalten

- 2.1. Die Prüfungsfächer „Weiterführungstechniken“ und „Gegentechniken“ werden in reduzierter Aufgabenanzahl gemäß untenstehender Tabelle geprüft und jeweils als eigene Prüfungsfächer bewertet.

3. Prüfungsinhalte

6.1 Kyu	5 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 5. Kyu ¹⁾
6.2 Kyu	10 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 5. Kyu ¹⁾
5. Kyu	Vollprüfung wie im Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre
5.1 Kyu	4 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 4. Kyu ¹⁾ Weiterführungstechniken: 1 verriegelter Armbeugehebel im Stand Gegentechniken: 1 Beinstellen
5.2 Kyu	8 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 4. Kyu ¹⁾ Weiterführungstechniken: 1 verriegelter Armbeugehebel im Stand Gegentechniken: 1 verriegelter Armbeugehebel im Stand, 1 Beinstellen
4. Kyu	Vollprüfung wie im Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre
4.1 Kyu	9 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 3. Kyu ¹⁾ Weiterführungstechniken: 1 Hebeltechnik Gegentechniken: 1 Handbeugehebel im Stand, 1 Hüftwurf
3. Kyu	Vollprüfung wie im Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre
3.1 Kyu	10 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 2. Kyu ^{1) 2)} Weiterführungstechniken: 1 Wurftechnik, 1 Atemitechnik Gegentechniken: 1 Hebeltechnik, 1 Wurftechnik
2. Kyu	Vollprüfung wie im Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre
2.1 Kyu	10 Aufgaben im Prüfungsabschnitt „Techniken“ des 1. Kyu ¹⁾ Weiterführungstechniken: 1 Hebeltechnik, 1 Wurftechnik, 1 Atemitechnik Gegentechniken: 1 Hebeltechnik, 1 Wurftechnik

¹⁾ Zusätzlich werden die unter Punkt 2 genannten Prüfungsfächer des nächsten Vollgurt in vollem Umfang abgeprüft.

²⁾ Das Prüfungsfach „Messerabwehr“ wird in der Prüfung zum 3.1 Kyu abweichend hiervon nicht geprüft.

Teil C1.3: Prüfungsprogramm Ju-Jitsu Gewaltprävention

Beispiel für die Anforderungen für die Graduierung im Rahmen von SV-Kursen:

1. Notwehr
2. Nothilfe: Opfer aus dem Gewaltmagnetfeld des Angreifers bringen; Körperabbiegen
3. Distanz herstellen: Bewegungslehre; Handballentechnik; Stimme einsetzen
4. Abwehr gegen Schläge: Handabwehr; passive Abwehr
5. Befreiungen aus Handgelenkfassen: Griff lösen; Griff sprengen
6. Befreiung gegen Griff zum Hals/Revers: Griff sprengen; Windmühle
7. Fallen: SV- Fallen; Sturz seitwärts
8. Anwendungsform: Raufen/Ringen; Kampf mit offenen Händen

Teil C1.4: Prüfungsprogramm Ju-Jutsu Polizei

Die Inhalte und die Nummerierung der verschiedenen Prüfungsstufen orientieren sich am Prüfungsprogramm Ju-Jutsu ab 15 Jahre. Prüfungsfächer, die dort benannt sind, aber im Prüfungsprogramm Polizei keine Anwendung finden, werden nicht aufgeführt. Die Nummerierung weist dann eine Lücke auf.

Prüfungsprogramm 5. Kyu Ju-Jutsu Polizei			
		Technikausführung	
1	Bewegungsformen	1.1 Verteidigungsstellung 1.2 Auslagenwechsel nach vorne 1.3 Auslagenwechsel nach hinten 1.9 Gleiten vorwärts 1.10 Gleiten rückwärts 1.11 Gleiten seitwärts mit dem vorderen Bein 1.12 Gleiten seitwärts mit dem hinteren Bein 1.14 Schrittdrehung 90° vorwärts 1.15 Schrittdrehung 90° rückwärts 1.16 Schrittdrehung 180° vorwärts 1.17 Schrittdrehung 180° rückwärts	
2	Falltechniken	2.1 Sturz seitwärts	
4	Bodentechniken	4.1 Haltetechnik in seitlicher Position 4.2 Haltetechnik in Kreuzposition 4.3 Haltetechnik in Reitposition	
5	Abwehrtechniken	5.1 Passivblock am Kopf 5.2 Passivblock außen 5.3 Passivblock innen 5.4 Abwehrtechnik mit der Hand (2 Ausführungen) 5.5 Griff lösen 5.6 Griff sprengen	Ju-Jutsu-Techniken in Kombination einschl. Kontroll- und Festnahmetechnik
6	Atemtechniken	6.1 Handballentechnik 6.2 Knietechnik 6.3 Stoppfußstoß	
8	Sicherungstechniken	8.1 Festlegetechnik am Boden mit Anlegen der Handfessel (2 Ausführungen) 8.2 Aufhebe- und Transporttechnik	
9	Hebeltechniken	9.1 Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners 9.2 Körperabbiegen	
10	Wurftechniken	10.1 Beinstellen	
16	Freie Anwendungsformen (Situationsbewältigung)	16.1 Abwehr und Kontrolle einer mit einem Kontaktangriff angreifenden Person	
18	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung	
19	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung	

Prüfungsprogramm 4. Kyu Ju-Jitsu Polizei		
		Technikausführung
1	Bewegungsformen	1.1 Verlängern der Verteidigungsstellung in die offensive Aktionsstellung 1.2 Verlängern der Verteidigungsstellung in die defensive Aktionsstellung 1.3 Ausfallschritt mit dem vorderen Bein nach vorn 1.4 Ausfallschritt mit dem hinteren Bein nach hinten 1.5 Ausfallschritt mit dem vorderen Bein zur Seite 1.6 Ausfallschritt mit dem hinteren Bein zur Seite 1.7 Ausfallschritt mit dem vorderen Bein diagonal nach vorn 1.8 Ausfallschritt mit dem hinteren Bein diagonal nach hinten
2	Falltechniken	2.1 Rolle vorwärts in den Stand 2.2 Sturz seitwärts
3	Komplexaufgaben	3.1 Fausttechniken
4	Bodentechniken	4.1 Befreiung aus Haltetechnik in seitlicher Position 4.2 Befreiung aus Haltetechnik in Kreuzposition 4.3 Befreiung aus Haltetechnik in Reitposition
5	Abwehrtechniken	5.1 Unterarmblock nach innen 5.2 Unterarmblock nach außen
6	Atemtechniken	6.1 Fußtechnik vorwärts 6.2 Fauststoß oder Handballenstoß oder Kettenfauststöße (2 Ausführungen) 6.3 Faustschlag oder Handballenschlag (2 Ausführungen)
8	Sicherungstechniken	Zur Bewertung dieses Prüfungsfaches werden alle Sicherungstechniken herangezogen, die in den Kombinationen zu den Fächern 5 bis 9 gezeigt werden.
9	Hebeltechniken	9.1 Armstreckhebel im Stand 9.2 Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners 9.3 Armbeugehebel im Stand 9.4 Armbeugehebel als Festlegetechnik am Boden
15	Freie Selbstverteidigung	15.1 Freie Selbstverteidigung gegen 5 verschiedene Kontaktangriffe (wie Duo-Serie A oder B)
16	Freie Anwendungsformen (Situationsbewältigung)	16.1 Abwehr und Kontrolle einer mit einer Schlagtechnik (Faust oder Hand) angreifenden Person
18	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
19	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jitsu-Techniken in Kombination einschl. Kontroll- und Festnahmetechnik

Prüfungsprogramm 3. Kyu Ju-Jutsu Polizei		
		Technikausführung
1	Bewegungsformen	1.6 Verteidigungslage in der Bodenlage 1.7 Auslagenwechsel in der Bodenlage 1.15 Aufstehen aus der Bodenlage
2	Falltechniken	2.1 Sturz vorwärts
3	Komplexaufgaben	3.1 Verbringen einer Widerstand leistenden Person zur Dienststelle (gefesselt, Transport im Dienstfahrzeug) - Person greift mit Kontaktangriffen an - Person greift mit Schlägen oder Tritten an
4	Bodentechniken	4.1 Haltetechnik bei gegnerischer Bauchlage 4.2 Haltetechnik in Verteidigungsposition bei eigener Rückenlage (Guardposition) 4.3 Aus eigener Rückenlage in die Oberlage gelangen
5	Abwehrtechniken	5.1 Abwehrtechnik mit der Hand (4 Ausführungen) 5.2 Abwehrtechnik mit dem Fuß oder Unterschenkel
6	Atemitechniken	6.1 Ellenbogentechnik (2 Ausführungen) 6.2 Lowkick
7	Würge- / Nervendrucktechniken	7.1 Nervendrucktechnik (2 Ausführungen)
8	Sicherungstechniken	8.1 Kopfkontrollgriff Zur Bewertung dieses Prüfungsfaches werden weiterhin alle Sicherungstechniken herangezogen, die in den Kombinationen zu den Fächern 5 bis 9 gezeigt werden.
9	Hebeltechniken	9.1 Handgelenkhebel
11	Stockabwehr / -anwendung	11.1 Stockabwehr (Angriffswinkel 1, 2, 5 und 6) mit Kontrolle des waffenführenden Armes 11.2 Verteidigung mit dienstlicher Hiebwaaffe gegen 5 verschiedene Angriffe
13	Weiterführungstechniken	13.1 Wechsel von Armstreckhebel zu Armbeugehebel
15	Freie Selbstverteidigung	15.1 Erzwingung einer Blutprobenentnahme (Behördenregelungen beachten)
16	Freie Anwendungsformen (Situationsbewältigung)	16.1 Herausholen und Kontrolle einer Person aus einem PKW mit Zwang
18	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
19	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jutsu-Techniken in Kombination einschl. Kontroll- und Festnahmetechnik

Prüfungsprogramm 2. Kyu Ju-Jitsu Polizei		
		Technikausführung
1	Bewegungsformen	1.1 Freie Bewegungsformen im Stand und Boden gegen Atemi- und Griffangriffe (je nach Behördenregelung können hier FEM eingesetzt werden)
2	Falltechniken	2.1 Falltechnik rückwärts mit Ausstattung 2.2 Rolle vorwärts
3	Komplexaufgaben	3.1 Abwehr und Kontrolle einer Widerstand leistenden Person im Team (gegen passiven Widerstand / Kontaktangriffe / kontaktlose Angriffe)
4	Bodentechniken	4.1 Haltetechnik in Verbindung mit Hebel- oder Würgetechnik
5	Abwehrtechniken	5.2 Abwehrtechnik mit dem Fuß oder Unterschenkel (2 Ausführungen)
6	Atemitechniken	6.1 Handballen- oder sonstige Schlagtechniken mit offenen Händen (2 Ausführungen) 6.2 Fußstoß abwärts 6.3 Fußstoß seitwärts
7	Würge-/ Nervendrucktechniken	7.1 Nervendrucktechnik (3 Ausführungen) 7.2 Würgetechnik (2 Ausführungen)
8	Sicherungstechniken	8.1 Person wird nach erfolgter Fesselung gesichert im Fahrzeug transportiert (Behördenregelungen beachten)
9	Hebeltechniken	9.1 Handgelenkhebel (2 Ausführungen) 9.2 Armstreckhebel im Stand (2 Ausführungen) 9.3 Armstreckhebel bei gegnerischer Bodenlage (2 Ausführungen) 9.4 Beinhebel
10	Wurftechniken	10.1 Ausheber (2 Ausführungen) 10.3 Rückriss
11	Stockabwehr / -anwendung	11.1 Stockabwehr (Angriffswinkel 1 bis 6) mit Sicherung des Stocks 11.2 Verteidigung mit dem Stock gegen 5 Stock- und 4 kontaktgeführte Angriffe
12	Abwehr / Anwendung sonstiger Waffen	12.1 Messerabwehr mit Kontrolle des waffenführenden Arms gegen Mehrfachangriffe Stich
13	Weiterführungstechniken	13.1 Weiterführung von Wurftechniken (2 Ausführungen)
14	Gegentechniken	14.1 Gegentechniken gegen Wurftechniken (2 Ausführungen)
15	Freie Selbstverteidigung	15.1 Durchsuchung der Person im Team (Behördenregelungen beachten) - Person im Stand - Person am Boden
16	Freie Anwendungsformen (Selbstverteidigung)	16.1 Festnahme einer Widerstand leistenden Person unter Einsatz von FEM unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit - 3 Angriffe mit Kontakt - 3 Angriffe ohne Kontakt
18	Kombinationen / Vielseitigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
19	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

 Ju-Jitsu-Techniken in Kombination
einschl. Kontroll- und Festnahmetechnik

Prüfungsprogramm 1. Kyu Ju-Jitsu Polizei		
		Technikausführung
1	Bewegungsformen	1.1 Freie Bewegungsformen mit Partner und Pratzen
2	Falltechniken	2.1 Zuvor erlernte Falltechniken unter Einwirkung des Partners
3	Komplexaufgaben	3.1 Abwehr und Kontrolle einer angreifenden Person unter schlechten Lichtverhältnissen 3.2 Waffensicherungstechniken gegen 3 Angriffe auf die Schusswaffe (Behördenregelungen beachten)
4	Bodentechniken	4.1 Verteidigung gegen 3 verschiedene Angriffe auf einen am Boden liegenden Beamten, Einsatz von FEM
5	Abwehrtechniken	5.1 Abwehrfolge im Dreierkontakt
6	Atemitechniken	6.1 Pressluftschlag 6.2 Kopfstoß oder Kopfschlag 6.3 Halbkreisfußtritt vorwärts
7	Würge- / Nervendrucktechniken	7.1 Würgetechniken eines am Boden liegenden Beamten, der angegriffen wird
8	Sicherungstechniken	8.1 Rückentransportgriff 8.2 Kopfkontrollgriff
9	Hebeltechniken	9.1 Fingerhebel 9.2 Handgelenkhebel (3 Ausführungen, mindestens 1 als Transporttechnik) 9.3 Armbeugehebel im Stand (2 Ausführungen) 9.4 Armbeugehebel bei Bodenlage des Gegners 9.5 Beinhebel als Festlegetechnik am Boden (2 Ausführungen)
10	Wurftechniken	10.1 Beingreifertechnik (2 Ausführungen)
11	Stockabwehr / -anwendung	11.1 Stockabwehr (Angriffswinkel 1 bis 6) 11.2 Stockabwehr waffenlos mit Sicherung / Kontrolle der Person (5 Angriffe) 11.3 Stockabwehr unter Einsatz FEM (5 Angriffe) 11.4 Stockabwehr im Team (5 Angriffe)
12	Abwehr / Anwendung sonstiger Waffen	12.1 Messerabwehr gegen Mehrfachangriffe Stich (2 von oben, 2 von unten) 12.2 Messerabwehr unter Einsatz FEM
13	Weiterführungstechniken	13.1 Weiterführung von Hebeltechniken (3 Ausführungen) 13.3 Weiterführung von Atemitechniken (3 Ausführungen)
14	Gegentechniken	14.1 Gegentechniken gegen Hebeltechniken (3 Ausführungen)
15	Freie Selbstverteidigung	15.1 Heruntersprechen einer aggressiven bewaffneten Person bis zur Sicherung/Kontrolle der Person und Sicherstellung der Waffe 15.2 Entwaffnungstechnik gegen Bedrohung mit einer Faustfeuerwaffe (Zurückholen der eigenen Waffe)
16	Freie Anwendungsformen	16.1 Freie Auseinandersetzung mit Atemitechniken
18	Kombinationen / Vielfältigkeit	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
19	Angriffs- / Partnerverhalten	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung

Ju-Jitsu-Techniken in Kombination
einschl. Kontroll- und
Festnahmetechnik

Teil C2: Prüfungsprogramme Jiu-Jitsu

Teil C2.1: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu 15 bis 45 Jahre

Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu Kyu (15-45 Jahre)						
		5. Kyu	4. Kyu	3. Kyu	2. Kyu	1. Kyu
Grundtechniken	Falltechniken	3	6	8 - 10	8 - 10	8 - 10
	Ausweichtechniken	2	3	3	4	5
	Blocktechniken/Ableiten/ Weiterleiten	2	3	5	6	7
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Arm/Kopf	2	3	6	7	9
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Bein	1	2	4	5	7
	Wurftechniken	2	4	6	8	12
	Hebeltechniken	2	4	6	8	10
	Würfetechniken	2	4	6	8	10
	Festlegetechniken	1	2	3	4	5
	Transporttechniken	1	2	3	4	5
Abwehr gegen	Hand-/Handgelenk/ Armfassen	2	4	6	8	10
	Revers-/Kragenfassen	2	3	4	5	6
	Haarzug/Haarefassen/ Ohrzug			1	2	3
	Würgen (Stand/Boden)	2	4	6	8	10
	Körper- und Brustumklammerung	2	4	6	7	8
	Kopfumklammerung	1	2	3	4	5
	Nelson/Doppelnelson			1	2	3
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Arm	1	2	4	6	8
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Bein	1	2	3	4	5
	Stockangriffe	1	2	4	6	8
	Messerangriffe		2	4	6	8
	Pistolenangriffe		1	2	3	4
	Freie Angriffe	1 Min. 1 Gegner	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 3 Gegner	2 Min. 4 Gegner

Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu Dan (bis 45 Jahre)					
	1. Dan	2. Dan	3. Dan	4. Dan	5. Dan
Vorkenntnisse	Absolvieren des Prüfungsprogramms des 1. Kyu				
Abwehr von freien Angriffen	gegen 4 Angreifer, einer mit Waffen	gegen 4 Angreifer, mehrere mit Waffen			
Zusatzaktionen		5	10	15	20
Kata	Kodokan Goshin Jutsu	Kime No Kata	Ju No Kata	Itsutsu No Kata	Koshiki No Kata

Teil C2.2: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu bis 15 Jahre

Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu Kyu (bis 15 Jahre)								
		6.1 Kyu	5. Kyu	5.1 Kyu	4. Kyu	4.1 Kyu	3. Kyu	2. Kyu
Grundtechniken	Falltechniken	3	3	6	6	8 - 10	8 - 10	8 - 10
	Ausweichtechniken	2	2	3	3	3	3	4
	Blocktechniken/Ableiten/ Weiterleiten	2	2	3	3	4	5	6
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Arm/Kopf	2	2	3	3	5	6	7
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Bein	1	1	2	2	3	4	5
	Wurftechniken	2	2	3	4	5	6	8
	Hebeltechniken	1	2	3	4	5	6	8
	Würgetechniken				1	2	3	5
	Festlegetechniken	1	1	2	2	3	3	4
	Transporttechniken	1	1	2	2	3	3	4
Abwehr gegen	Hand-/Handgelenk/ Armfassen	1	2	3	4	5	6	8
	Revers-/Kragenfassen	1	2	2	3	3	4	5
	Haarzug/Haarefassen/ Ohrzug						1	2
	Würgen (Stand/Boden)				2	4	6	8
	Körper- und Brustumklammerung	1	2	3	4	5	6	7
	Kopfumklammerung		1	1	2	2	3	4
	Nelson/Doppelnelson						1	2
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Arm		1	1	2	3	4	6
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Bein		1	1	2	2	3	4
	Stockangriffe			1	2	3	4	5
	Messerangriffe							2
	Pistolenangriffe							
	Freie Angriffe	1 Min. Boden- randori	1 Min. Boden- randori	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 2 Gegner	1 Min. 3 Gegner

Teil C2.3: Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu ab 45 Jahre

Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu Kyu (ab 45 Jahre)						
		5. Kyu	4. Kyu	3. Kyu	2. Kyu	1. Kyu
Grundtechniken	Falltechniken	3	3	3	4	5
	Ausweichtechniken	1	2	3	4	5
	Blocktechniken/Ableiten/ Weiterleiten	2	3	4	5	6
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Arm/Kopf	2	3	4	5	6
	Schlag- und Stoßtechniken mit dem Bein	1	2	2	3	4
	Wurftechniken	2	3	4	6	8
	Hebeltechniken	2	4	6	8	10
	Würgetechniken	2	4	6	8	10
	Festlegetechniken	1	2	3	4	5
	Transporttechniken	1	2	3	4	5
Abwehr gegen	Hand-/Handgelenk/ Armfassen	2	4	6	7	8
	Revers-/Kragenfassen	2	3	4	5	6
	Haarzug/Haarefassen/ Ohrzug			1	2	3
	Würgen (Stand/Boden)	2	3	4	6	8
	Körper- und Brustumklammerung	2	3	4	5	6
	Kopfumklammerung	1	2	3	4	4
	Nelson/Doppelnelson			1	1	2
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Arm		2	3	5	6
	Schlag- und Stoßangriffe mit dem Bein		1	2	3	4
	Stockangriffe	1	2	4	5	6
	Messerangriffe		2	3	4	6
	Pistolenangriffe		1	2	2	3
	Freie Angriffe					

Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu Dan (ab 45 Jahre)					
	1. Dan	2. Dan	3. Dan	4. Dan	5. Dan
Vorkenntnisse	Absolvieren des Prüfungsprogramms des 1. Kyu				
Abwehr von freien Angriffen					
Zusatzaktionen		5	10	15	20
Kata	Kodokan Goshin Jutsu	Kime No Kata	Ju No Kata	Itsutsu No Kata	Koshiki No Kata

Teil C3: Prüfungsprogramme Brazilian Jiu-Jitsu

Teil C3.1: Prüfungsprogramm Brazilian Jiu-Jitsu ab 14 Jahre

White Belt BJJ - Streifengraduierungen	
1 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 20% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Blue Belt-Programms
2 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 40% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Blue Belt-Programms
3 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 60% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Blue Belt-Programms
4 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 80% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Blue Belt-Programms

Blue Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> - Sturz seitwärts (rechts und links) - Sturz rückwärts - Sturz vorwärts - Rolle vorwärts (rechts und links) - Rolle vorwärts (rechts und links) mit Liegenbleiben - Rolle rückwärts (rechts und links)
3	Bewegungsformen 3.1 im Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Kampfstellung - Verteidigungsstellung - Gleitschritte (alle Richtungen) - Shoot (Ringerschritt) - Sprawl
	3.2 am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Shrimps rückwärts (Schulter und Hand) - Upa - Technical Standup - Rocking - Cat Switch
	3.3 mit Partner	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Top (nach Wahl des Prüflings) - 1 Bottom
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Front Clinches (Double Under, Over Under, Underhook Switchdrill) - Rear Clinch - Gi-Griff - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von oben - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von unten - Lösetechnik gegen Gi-Griff am Kragen - Lösetechnik gegen Griff am Ärmel
	4.2 Würfe und Takedowns	<ul style="list-style-type: none"> - Leghook Takedown oder Ko-soto-gari oder De-ashi-barai - O-soto-otoshi oder O-soto-gari - O-goshi oder Koshi-guruma - Double Leg Takedown - Single Leg Takedown - Tani-otoshi - Tomoe-nage - Body Fold Takedown - Guard Pull (Closed Guard)
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	<ul style="list-style-type: none"> - Mount - Montada Cruzada - Backmount und Back Control - Knee on Belly - Side Control (2 Varianten) - Kuzure-kesa-gatame (Underhook)
	5.2 Übergänge (Transitions)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Side Control zu Mount - Side Control zu Kuzure-kesa-gatame - Side Control zu Knee on Belly - Knee on Belly zu Mount - Mount oder Montada Cruzada zu Back - Back zu Mount - Mount zu Knee on Belly
	5.3 Unterlage	<ul style="list-style-type: none"> - Befreiung (Escape) aus allen in 5.1 gezeigten Kontrollpositionen, darunter Upa (Mount), Elbow Escape zu Guard (Mount, Side Control und Knee on Belly), Follow the Hand-Escape (Back Control)
	5.4 Guard-Position	<p>Sweeps:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scissor Sweep - Kimura/Hip Bump Sweep - Pendulum/Flower Sweep - Open Guard Sweep - Sweep bei stehendem Gegner - 2 Half Guard Sweeps (davon 1 Backtake) <p>Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Closed Guard - Open Guard (Basic) - Half Guard
	5.5 in der Guard	<ul style="list-style-type: none"> - Postura (hoch und tief) - Öffnen der Closed Guard (darunter 1 am Boden und 1 im Stand) - Half Guard Pass - Pressure Pass (Double Underhook Pass) - Knee Slide Pass - Torreando Pass
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	<ul style="list-style-type: none"> - Armbar (Mount, Knee on Belly, Back, Guard, im Stand) - Armlock (Side Control) - Americana (Mount, Side Control) - Omoplata (Guard) - Kimura (Side Control, Guard)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	<ul style="list-style-type: none"> - Straight Footlock
	6.3 Chokes	<ul style="list-style-type: none"> - Guillotine Choke (im Stand, Top Control, Guard) - Cross Choke (Mount, Knee on Belly, Guard) - Triangle Choke (Guard) - Bow and Arrow Choke (Back) - Papercutter Choke (Side Control) - Mata Leão/Rear Naked Choke (Back)

	6.4 Sonstige	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
7	7.1 Gegentechniken	<ul style="list-style-type: none"> - je 2 Gegentechniken gegen 2 der unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns, davon je 1 durch Abblocken und 1 durch Aussteigen - Gegentechniken gegen 2 Sweeps - Guard Recoveries gegen 2 der unter 5.5 gezeigten Passes - Gegentechniken 3 der unter 6 gezeigten Submissions (davon 1 nach Wahl des Prüfers)
	7.2 Weiterführungstechniken	<ul style="list-style-type: none"> - Kombination als Weiterführung von Befreiungstechniken - 2 Kombinationsangriffe - Kombination als Weiterführung von Guard-Passes
8	Anwendungen	<p>Auswahl aus Wettkampf, Selbstverteidigung und Freier Anwendung (1 aus 3)</p> <p>1) Wettkampf: Regelwerk, 2 Spezialtechniken, 2 Kombinationen, Taktik</p> <p>2) Selbstverteidigung gegen: 7 Würgetechniken, 10 Kopfumklammerungen, 3 Fauststöße/-schläge</p> <p>3) Freie Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Atemi: Jab, Cross, Hook, Uppercut, Pisao, Kick zu Stand Up in Base - Takedowns: 2 Technikbeispiele für Distance Management und Takedowns gg. schlagenden Gegner - Boden: Punch Defense (Guard, Inside Guard und alle Positionen unter 5.1 (aus Unterlage)) - Sparring: min. 2 Runden à 2 Min. gegen einen schlagenden Gegner
9	Sparring	<ul style="list-style-type: none"> - bis 40 Jahre: 4 Runden à 5 Min. - 40-50 Jahre: 4 Runden à 3 Min. - über 50 Jahre: 2 Runden à 3 Minuten
10	Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien: Leverage, Balance und Base - Geschichte: Geschichte des BJJ - Technik: Hierarchie der Positionen
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Blue Belt BJJ - Streifengraduierungen	
1 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 20% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Purple Belt-Programms
2 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 40% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Purple Belt-Programms
3 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 60% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Purple Belt-Programms
4 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 80% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Purple Belt-Programms

Purple Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Es können alle Techniken und Aufgabenstellungen aus den vorherigen Programmen nach freier Wahl abgefragt werden</i>
2	Fallschule	- Stürze/Falltechniken über Hindernis
3	Bewegungsformen 3.1 im Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Meidbewegungen - weitere Shoot-Variante
	3.2 am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - Shrimps (2 weitere Varianten) - Shoulder Roll (über beide Seiten) - 2 weitere Bewegungsformen
	3.3 mit Partner	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Top - 2 Bottom
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Front Clinches (Double Overhook, Nackenclinch) - 2-on-1 Griffvariante - Arm Drag aus Griffkampf - Lösetechnik gegen Nackengriff - Lösetechnik gegen 2-on-1
	4.2 Würfe und Takedowns	<ul style="list-style-type: none"> - Ko-uchi-gari - O-uchi-gari - Seoi-nage (stehend) - Seoi-nage (Knee Drop) - Guard Pull zu Spiderguard und Sweep - Guard Pull zu Guillotine Choke
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	<ul style="list-style-type: none"> - Hon-kesa-gatame (Headlock) - Reverse Kesa-gatame - North South/Kami-shiho-gatame - Turtle
	5.2 Übergänge (Transitions)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 weitere Side Controls zu Mount - Side Control zu Reverse Kesa-gatame - Side Control zu North-South - 4 Backtakes (2 aus Mount, 1 gg. Turtle, 1 aus Side Control)
	5.3 Unterlage	- Je 2 Befreiungen (Escapes) aus allen in 5.1 gezeigten Kontrollpositionen, darunter Frame Escape (Hon-kesa-gatame), Bridge and Roll Escape (Hon-kesa-gatame), Backtake aus Turtle (Unterlage)
	5.4 Guard-Position	<p>Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spider Guard - De La Riva Guard - Butterfly Guard - Lapel Guard <p>Transitions:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sweeps: - Armdrag zu Back - je 1 weiterer Sweep aus den unter 5.4 Blue Belt gezeigten Guard-Positionen - je 1 Sweep aus den unter 5.4 Purple Belt gezeigten Guard-Positionen

		- Closed Guard zu Open Guards - Sinnvolle Verbindung der Guard-Positionen - Tripod Sweep bei stehendem Gegner	
	5.5 in der Guard	Je 1 Pass der in Blue Belt und Purple Belt unter 5.4 gezeigten Guard-Positionen, darunter 2 am Boden, 2 im Stand	
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	- 2 weitere Armlocks oder Armbars (Mount, Knee on Belly, Side Control, Guard und gg. Turtle), darunter 1 Inverted Armbar	- Kimura in North-South - Wristlock (Guard)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	- 1 weiterer Straight Footlock	- Kneebars
	6.3 Chokes	- 1 weitere Cross Choke Variante (Mount, Knee on Belly, Guard) - 1 weitere Triangle Variante - 1 weitere Bow and Arrow Variante (Back)	- North-South Choke - Ezequiel Choke (Mount, Guard) - Relogio Choke/Clock Choke (gg. Turtle) - Arm-Triangle - 2 weitere Gi Chokes
	6.4 Sonstige	- Biceps Slicer	
7	7.1 Gegentechniken	- je 2 Gegentechniken gegen 3 der unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns - Gegentechnik gegen Sweep - Guard Recoveries gegen 3 der unter 5.5 gezeigten Passes (davon 1 nach Wahl des Prüfers) - je 2 Gegentechniken gegen 4 der unter 6 gezeigten Submissions (davon 1 nach Wahl des Prüfers)	
	7.2 Weiterführungstechniken	- 2 Wurfkombinationen (1 beginnend mit Wurf nach vorne, 1 beginnend mit Wurf nach hinten) - 2 Kombinationen als Weiterführungen von Befreiungstechniken - 2 Kombinationen als Weiterführungen von Sweeps (1 Sweep zu Sweep, 1 Sweep zu Submission) - 2 Kombinationen als Weiterführungen von Guard-Passes - je 2 Kombinationsangriffe als Weiterführungen aus: Mount, Side Control, Knee on Belly, Guard	
8	Anwendungen	Auswahl aus Wettkampf, Selbstverteidigung und Freier Anwendung (1 aus 3) 1) Wettkampf: 4 Spezialtechniken, 3 Kombinationen, Taktik, Spezialkonzept 2) Selbstverteidigung gegen: 6 Kragen und Haarefassen, 5 Tritte 3) Freie Anwendung: - Atemi: Ellenbogenschlag oder -stoß, Kopfschlag oder -stoß, Knieschlag oder -stoß, Lowkick, Fußtritt oder -stoß vorwärts, Fußtritt oder -stoß seitwärts - Takedowns: 4 Technikbeispiele für Distance Management und Takedowns gegen einen schlagenden und tretenden Gegner - Boden: Punch Offense (Top Control: 3 Submission Setups; Bottom: 2 Beispiele als Escape-Provokation; Inside Guard: 1 Beispiel für Passing) - Sparring: min. 2 Runden à 2 Min. gegen einen schlagenden und tretenden Gegner	
9	Sparring	- bis 40 Jahre: 4 Runden à 7 Min. - 40-50 Jahre: 4 Runden à 5 Min. - über 50 Jahre: 2 Runden à 5 Min.	
10	Theorie	- Prinzipien: Position Before Submission, Posture und Structure - Technik: Grundlagen Punktesystem (JJIF)	
11	Spezielle Aufgaben	Nach Vorgabe der Prüfer	

Purple Belt BJJ - Streifengraduierungen	
1 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 20% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Brown Belt-Programms
2 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 40% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Brown Belt-Programms
3 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 60% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Brown Belt-Programms
4 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 80% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Brown Belt-Programms

Brown Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Es können alle Techniken und Aufgabenstellungen aus den vorherigen Programmen nach freier Wahl abgefragt werden</i>
2	Fallschule	- Freier Fall
3	Bewegungs- formen	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
	3.1 im Stand	
	3.2 am Boden	- 4 weitere Bewegungsformen nach Wahl des Prüflings
4	3.3 mit Partner	- 3 Top - 3 Bottom
	Standtechniken	
	4.1 Griffkampf	- je 1 Clinchescape aus allen Clinch-Varianten
5	4.2 Würfe und Takedowns	- Ko-uchi-maki-komi - O-uchi-maki-komi - Sumi-gaeshi
	Bodentechniken	
	5.1 Oberlage	- 4 Leglock-Positionen
6	5.2 Übergänge (Transitions)	- 3 Übergänge zwischen Leglock-Positionen - 2 Rolling Back Attacks
	5.3 Unterlage	- je 3 Befreiungen (Escapes) aus allen in 5.1 gezeigten Kontrollpositionen aus Blue Belt und Purple Belt - je 1 Escape aus den unter 5.1 Brown Belt gezeigten Leglock-Positionen
	5.4 Guard- Position	Positionen: - Deep Half Guard - 2 Lapel Guards, davon 1 Worm Guard Sweeps: - je 1 weiterer Sweep aus den unter 5.4 Blue Belt und Purple Belt gezeigten Guard-Positionen - je 1 Sweep aus den unter 5.4 genannten Guard- Positionen Brown Belt - 1 weiterer Tripod Sweep bei stehendem Gegner
7	5.5 in der Guard	- je 1 (weiterer) Pass der in Blue Belt bis Brown Belt unter 5.4 genannten Guard-Positionen, darunter 3 am Boden und 3 im Stand
	Submissions	
	6.1 Arm- u. Handhebel	- 2 weitere Wristlocks (davon 1 im Stand)
8	6.2 Fuß- u. Beinhebel	- 1 weiterer Kneebar - 2 Toe Holds - 2 Heelhooks - 2 Leglocks aus dem Stand
	6.3 Chokes	- 1 weitere Bow and Arrow Variante (Back) - 1 weiterer Arm Triangle Choke - 1 weitere Würgetechnik mit den Beinen - 2 weitere Gi Chokes nach freier Wahl - 2 weitere NoGi Chokes nach freier Wahl - 3 Lapel Chokes (Jackenzipfel; darunter 1 aus Top- Position und 1 aus Guard Bottom)
	6.4 Sonstige	- Calf Slicer
9	7.1 Gegentechniken	- je 2 Gegentechniken gegen 4 der unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns - Gegentechniken gegen 4 Sweeps - Guard Recoveries gegen 4 der unter 5.5 gezeigten Passes (davon 1 nach Wahl des Prüfers) - je 2 Gegentechniken gegen 5 der unter 6 gezeigten Submissions (davon 2 nach Wahl des Prüfers)
	7.2 Weiterführungs- techniken	- je 2 Weiterführungen von 4 Würfen (davon 2 nach Wahl des Prüfers) - 4 Kombinationen als Weiterführungen von Befreiungstechniken - 4 Kombinationen als Weiterführungen von Sweeps (2 Sweep zu Sweep, 2 Sweep zu Submission) - 3 Kombinationen als Weiterführungen von Guard-Passes - je 3 Kombinationsangriffe als Weiterführungen aus: Mount, Side Control, Knee on Belly, Guard
	8 Anwendungen	Auswahl aus Wettkampf, Selbstverteidigung und Freier Anwendung (2 von 3, davon 1 im Umfang aus Blue Belt und 1 im Umfang bis Brown Belt) 1) Wettkampf: 4 Kombinationen, 2 Gameplans und Taktik, 2 Spezialkonzepte 2) Selbstverteidigung gegen: 4 Umklammerungen, 10 sonstige Techniken 3) Freie Anwendung: - Atemi: Heel Kick (Guard), Kick-Up (Guard) - Takedowns: je 2 Technikbeispiele (offensiv und defensiv) für Strategien und Takedowns an der Wand - Boden: Punch Offense (Top Control: 5 Submission Setups; Escapes: 5 Beispiele aus den Positionen unter 5.1; Inside Guard: 2 Beispiele) - Sparring: min. 2 Runde à 2 Min. gegen einen Allrounder (Schlagen, Treten und Grappling)
10	Sparring	- bis 40 Jahre: 5 Runden à 6 Min. - 40-50 Jahre: 4 Runden à 5 Min. - über 50 Jahre: 2 Runden à 5 Min.
11	Theorie	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
12	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Brown Belt BJJ - Streifengraduierungen		
1 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 20% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Black Belt-Programms	
2 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 40% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Black Belt-Programms	
3 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 60% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Black Belt-Programms	
4 Streifen	Alle Aufgaben der Prüfungsfächer 9 und 11 sowie 80% der Prüfungsfächer 2 bis 8 des Black Belt-Programms	

Black Belt BJJ		
1	Allgemeines	Es können alle Techniken und Aufgabenstellungen aus den vorherigen Programmen nach freier Wahl abgefragt werden
2	Fallschule	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
3	Bewegungsformen	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
	3.1 im Stand	
	3.2 am Boden	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
	3.3 mit Partner	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
4	Standtechniken	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
	4.1 Griffkampf	
	4.2 Würfe und Takedowns	Alle Techniken (Blue Belt bis Brown Belt) müssen in vier Varianten, Setups oder Kombinationen demonstriert werden können
5	Bodentechniken	- Crucifix
	5.1 Oberlage	
	5.2 Übergänge (Transitions)	- 2 Eingänge in die Crucifix-Position (aus allen bisherigen Positionen)
	5.3 Unterlage	<i>Zu dieser Graduierung werden hier keine neuen Inhalte gefordert</i>
	5.4 Guard-Position	Positionen: - 1 weitere Open Guard Sweeps: - je 1 (weiterer) Sweep aus allen bisher gezeigten Guard-Positionen
	5.5 in der Guard	- je 1 (weiterer) Pass aus allen bisher gezeigten Guard-Positionen, darunter 4 am Boden, 4 im Stand
6	Submissions	<i>Zu dieser Graduierung werden in diesem Prüfungsfach keine neuen Inhalte gefordert</i>
	6.1 Arm- u. Handhebel	
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	- 2 Hüfthebel
	6.3 Chokes	- 2 Chokes aus einer Bottom Position
	6.4 Sonstige	- Neck Crank oder Spinal Lock
7	7.1 Gegentechniken	- je 2 Gegentechniken gegen 4 der unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns - Gegentechniken gegen 4 Sweeps - Guard Recoveries gegen 4 der unter 5.5 gezeigten Passes (davon 1 nach Wahl des Prüfers) - je 2 Gegentechniken gegen 5 der unter 6 gezeigten Submissions (davon 2 nach Wahl des Prüfers)
	7.2 Weiterführungstechniken	- 3 Triple Attacks
8	Anwendungen	Wettkampf und Selbstverteidigung und Freie Anwendung (3 von 3, davon 1 im Umfang des Blue Belt, 1 im Umfang bis Purple Belt, 1 im Umfang bis Brown Belt)
9	Sparring	- bis 40 Jahre: 5 Runden à 6 Min. - 40-50 Jahre: 4 Runden à 5 Min. - über 50 Jahre: 2 Runden à 5 Min.
10	Theorie	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Teil C3.2: Prüfungsprogramm Brazilian Jiu-Jitsu bis 16 Jahre

Grey Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Fallschule	- Sturz seitwärts (rechts und links) - Sturz rückwärts
3	Bewegungs- formen 3.1 im Stand	- Kampfstellung - Verteidigungsstellung
	3.2 am Boden	- Shrimp rückwärts (Schulter) - Technical Standup - Upa
	3.3 mit Partner	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	- Front Clinch - Gi-Griff
	4.2 Würfe und Takedowns	- O-soto-otoshi oder O-soto-gari - O-goshi oder Koshi-guruma - Guard Pull (Closed Guard)
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	- Mount - Side Control - Backmount
	5.2 Übergänge (Transitions)	- Side Control zu Mount - Mount zu Backmount
	5.3 Unterlage	- Upa (Mount) - Elbow Escape zu Guard (Mount, Side Control)
	5.4 Guard- Position	Positionen: Sweeps: - Closed Guard - Sweep
	5.5 in der Guard	- Postura (tief) - Guard Pass
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	- Armbar (Mount) - Americana (Mount)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
	6.3 Chokes	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
	6.4 Sonstige	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
7	7.1 Gegentechniken	- Gegentechnik gegen Wurf/Takedown durch Aussteigen
	7.2 Weiterführungs- techniken	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
8	Anwendungen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	Sparring	- Bis 8 Jahre – 1 Runde à 3 min. - Bis 12 Jahre – 3 Runde à 3 min. - Bis 10 Jahre – 2 Runden à 3 min. - Über 12 Jahre – 3 Runden à 5 min.
10	Theorie	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Yellow Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> - Sturz seitwärts (rechts und links) - Sturz rückwärts - Rolle vorwärts (rechts und links) mit Liegenbleiben - Rolle rückwärts (rechts und links)
3	Bewegungs- formen 3.1 im Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Kampfstellung - Verteidigungsstellung - Gleitschritte (alle Richtungen)
	3.2 am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - Shrimp rückwärts - Upa - Technical Standup - Rocking
	3.3 mit Partner	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Front Clinches (Double Under, Over Under) - Rear Clinch - Gi-Griff
	4.2 Würfe und Takedowns	<ul style="list-style-type: none"> - Leghook Takedown oder Ko-soto-gari oder De-ashi-barai - O-soto-otoshi oder O-soto-gari - O-goshi oder Koshi-guruma - Body Fold Takedown - Guard Pull (Closed Guard)
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	<ul style="list-style-type: none"> - Mount - Montada Cruzada - Backmount - Back Control - Side Control - Kuzure-kesa-gatame (Underhook)
	5.2 Übergänge (Transitions)	<ul style="list-style-type: none"> - Side Control zu Mount - Side Control zu Kuzure-kesa-gatame - Mount oder Montada Cruzada zu Back - Mount zu Stand
	5.3 Unterlage	<ul style="list-style-type: none"> - Upa (Mount) - Follow the Hand Escape (Back Control) - Elbow Escape zu Guard (Mount, Side Control)
	5.4 Guard- Position	Positionen: <ul style="list-style-type: none"> - Closed Guard - Open Guard (Basic) Sweeps: <ul style="list-style-type: none"> - Kimura/Hip Bump Sweep - Sweep bei stehendem Gegner
	5.5 in der Guard	<ul style="list-style-type: none"> - Postura (hoch und tief) - Öffnen der Closed Guard - Knee Slide oder Pressure Pass
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	<ul style="list-style-type: none"> - Armbar (Mount, Guard) - Americana (Mount) - Kimura (Guard)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
	6.3 Chokes	<ul style="list-style-type: none"> - Cross Choke (Mount, Guard) - Triangle Choke (Guard) - Mata Leão/Rear Naked Choke (Back)
	6.4 Sonstige	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
7	7.1 Gegentechniken	- Gegentechniken gegen 2 Würfe/Takedowns (1 durch Abblocken und 1 durch Aussteigen)
	7.2 Weiterführungs- techniken	- Kombination als Weiterführung von Befreiungstechniken
8	Anwendungen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	Sparring	<ul style="list-style-type: none"> - Bis 8 Jahre – 1 Runde à 3 min. - Bis 10 Jahre – 2 Runden à 3 min. - Bis 12 Jahre – 3 Runde à 3 min. - Über 12 Jahre – 3 Runden à 5 min.
10	Theorie	- Geschichte: Geschichte des BJJ
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Orange Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> - Sturz seitwärts (rechts und links) - Sturz rückwärts - Sturz vorwärts - Rolle vorwärts (rechts und links) - Rolle vorwärts (rechts und links) mit Liegenbleiben - Rolle rückwärts (rechts und links)
3	Bewegungs- formen 3.1 im Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Kampfstellung - Verteidigungsstellung - Gleitschritte (alle Richtungen) - Shoot (Ringerschritt)
	3.2 am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Shrimps rückwärts (Schulter und Hand) - Upa - Technical Standup - Rocking
	3.3 mit Partner	- Top
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Front Clinches (Double Under, Over Under, Underhook Switchdrill) - Rear Clinch - Gi-Griff - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von oben - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von unten
	4.2 Würfe und Takedowns	<ul style="list-style-type: none"> - Leghook Takedown oder Ko-soto-gari oder De-ashi-barai - O-soto-otoshi oder O-soto-gari - O-goshi oder Koshi-guruma - Double Leg Takedown - Tani-otoshi - Body Fold Takedown - Guard Pull (Closed Guard)
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	<ul style="list-style-type: none"> - Mount - Montada Cruzada - Backmount und Back Control - Side Control (2 Varianten) - Kuzure-kesa-gatame (Underhook)
	5.2 Übergänge (Transitions)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Side Control zu Mount - Side Control zu Kuzure-kesa-gatame - Mount zu Stand - Mount oder Montada Cruzada zu Back - Back zu Mount
	5.3 Unterlage	- Befreiung (Escape) aus allen in 5.1 gezeigten Kontrollpositionen, darunter Upa (Mount), Elbow Escape zur Guard (Mount, Side Control), Follow the Hand Escape (Back Control)
	5.4 Guard-Position	Positionen: <ul style="list-style-type: none"> - Closed Guard - Open Guard (Basic) - Half Guard Sweeps: <ul style="list-style-type: none"> - Kimura/Hip Bump Sweep - Open Guard Sweep - Sweep bei stehendem Gegner - Backtake aus Half Guard
	5.5 in der Guard	<ul style="list-style-type: none"> - Postura (hoch und tief) - Öffnen der Closed Guard (je 1 Variante am Boden und im Stand) - Half Guard Pass - Pressure Pass (Double Underhook Pass) - Knee Slide Pass
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	<ul style="list-style-type: none"> - Armbar (Mount, Back, Guard) - Armlock (Side Control) - Americana (Mount, Side Control) - Kimura (Side Control, Guard)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
	6.3 Chokes	<ul style="list-style-type: none"> - Guillotine Choke (Guard) - Cross Choke (Mount, Guard) - Mata Leão/Rear Naked Choke (Back) - Triangle Choke (Guard) - Bow and Arrow Choke (Back) oder Papercutter Choke (Side Control)
	6.4 Sonstige	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
7	7.1 Gegentechniken	<ul style="list-style-type: none"> - Gegentechniken gegen alle unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns (Abblocken oder Aussteigen) - Gegentechnik gegen Sweep - Guard Recovery gegen 1 der unter 5.5 gezeigten Passes - Gegentechnik gegen 1 der unter 6 gezeigten Submissions
	7.2 Weiterführungs- techniken	<ul style="list-style-type: none"> - Kombination als Weiterführung von Befreiungstechniken - Kombinationsangriff
8	Anwendungen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	Sparring	<ul style="list-style-type: none"> - Bis 8 Jahre – 1 Runde à 3 min. - Bis 10 Jahre – 2 Runden à 3 min. - Bis 12 Jahre – 3 Runde à 3 min. - Über 12 Jahre – 3 Runden à 5 min.
10	Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien: Balance und Base - Geschichte: Geschichte des BJJ - Technik: Hierarchie der Positionen (unter 5)
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Green Belt BJJ		
1	Allgemeines	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
2	Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> - Sturz seitwärts (rechts und links) - Sturz rückwärts - Sturz vorwärts - Rolle vorwärts (rechts und links) - Rolle vorwärts (rechts und links) mit Liegenbleiben - Rolle rückwärts (rechts und links)
3	Bewegungs- formen 3.1 im Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Kampfstellung - Verteidigungsstellung - Gleitschritte (alle Richtungen) - Shoot (Ringerschritt) - Sprawl
	3.2 am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Shrimps rückwärts (Schulter und Hand) - Upa - Technical Standup - Rocking - Cat Switch
	3.3 mit Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Top - Bottom
4	Standtechniken 4.1 Griffkampf	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Front Clinches (Double Under, Over Under, Underhook Switchdrill) - Rear Clinch - Gi-Griff - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von oben - Lösetechnik gegen Handgelenkfassen von unten - Lösetechnik gegen Gi-Griff am Kragen - Lösetechnik gegen Griff am Ärmel
	4.2 Würfe und Takedowns	<ul style="list-style-type: none"> - Leghook Takedown oder Ko-soto-gari oder De-ashi-barai - O-soto-otoshi oder O-soto-gari - O-goshi oder Koshi-guruma - Double Leg Takedown - Single Leg Takedown - Tani-otoshi - Tomoe-nage - Body Fold Takedown - Guard Pull (Closed Guard)
5	Bodentechniken 5.1 Oberlage	<ul style="list-style-type: none"> - Mount - Montada Cruzada - Backmount und Back Control - Knee on Belly - Side Control (2 Varianten) - Kuzure-kesa-gatame (Underhook)
	5.2 Übergänge (Transitions)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Side Control zu Mount - Side Control zu Kuzure-kesa-gatame - Side Control zu Knee on Belly - Knee on Belly zu Mount - Mount oder Montada Cruzada zu Back - Back zu Mount - Mount zu Knee on Belly
	5.3 Unterlage	<ul style="list-style-type: none"> - Befreiung (Escape) aus allen in 5.1 genannten Kontrollpositionen, darunter Upa (Mount), Elbow Escape zur Guard (Mount, Side Control und Knee on Belly), Follow the Hand Escape (Back Control)
	5.4 Guard-Position	Positionen: <ul style="list-style-type: none"> - Closed Guard - Open Guard (Basic) - Half Guard Sweeps: <ul style="list-style-type: none"> - Scissor Sweep - Kimura/Hip Bump Sweep - Pendulum/Flower Sweep - Open Guard Sweep - Sweep bei stehendem Gegner - 2 Half Guard Sweeps (davon 1 Backtake)
	5.5 in der Guard	<ul style="list-style-type: none"> - Postura (hoch und tief) - Öffnen der Closed Guard (je min. 1 Variante am Boden und im Stand) - Half Guard Pass - Pressure Pass (Double Underhook Pass) - Knee Slide Pass - Torreando Pass
6	Submissions 6.1 Arm- u. Handhebel	<ul style="list-style-type: none"> - Armbar (Mount, Knee on belly, Back, Guard und aus dem Stand) - Armlock (Side Control) - Americana (Mount, Side Control) - Kimura (Side Control, Guard)
	6.2 Fuß- u. Beinhebel	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
	6.3 Chokes	<ul style="list-style-type: none"> - Guillotine Choke (Guard) - Cross Choke (Mount, Knee on Belly, Guard) - Triangle Choke (Guard) - Bow and Arrow Choke (Back) - Papercutter Choke (Side Control) - Mata Leão/Rear Naked Choke (Back)
	6.4 Sonstige	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
7	7.1 Gegentechniken	<ul style="list-style-type: none"> - je 2 Gegentechniken gegen 2 der unter 4.2 gezeigten Würfe/Takedowns (1 durch Abblocken und 1 durch Aussteigen) - Gegentechnik gegen Sweep - Guard Recoveries gegen 2 der unter 5.5 gezeigten Passes - Gegentechniken gegen 2 der unter 6 gezeigten Submissions
	7.2 Weiterführungs-techniken	<ul style="list-style-type: none"> - Kombination als Weiterführung von Befreiungstechniken - 2 Kombinationsangriffe - Kombination als Weiterführung von Guard-Passes
8	Anwendungen	<i>Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft</i>
9	Sparring	<ul style="list-style-type: none"> - Bis 8 Jahre – 1 Runde à 3 min. - Bis 10 Jahre – 2 Runden à 3 min. - Bis 12 Jahre – 3 Runde à 3 min. - Über 12 Jahre – 3 Runden à 5 min.
10	Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien: Leverage, Balance und Base - Geschichte: Geschichte des BJJ

		- Technik: Hierarchie der Positionen
11	Spezielle Aufgaben	<i>Nach Vorgabe der Prüfer</i>

Teil C4: Prüfungsprogramme Hanbo-Jutsu

Die Prüfungsfächer A3 Blocktechniken und A4 Schlag-/Stoßtechniken sind jeweils einzeln und mit Partner zu demonstrieren.

Die Techniken der Prüfungsfächer A5 (Wurftechniken) bis A9 (Transporttechniken) werden in Grundform in einer Kombination demonstriert gegen einen Angriff nach Wahl des Prüflings.

Der Prüfling hat prinzipiell die freie Wahl der Technik oder des Angriffes aus der jeweils vorgegebenen Gruppe, es sei denn eine Technik oder ein Angriff ist explizit festgelegt oder es ist vermerkt, dass die Auswahl dem Prüfer obliegt.

Die mit *) gekennzeichneten Techniken bzw. Angriffe werden bei Kindern unter 15 Jahren nicht abgefragt.

			6.1. Kyu Hanbo-Jutsu weiß-gelb	5. Kyu Hanbo-Jutsu gelb
A1	Grundtechniken	Stellungen/Bewegungsformen	Grundstellung Verteidigungsstellung Offensive Aktionsstellung Defensive Aktionsstellung	Grundstellung Verteidigungsstellung Offensive Aktionsstellung Defensive Aktionsstellung Gleiten vorwärts Gleiten rückwärts Seitliche Aktionsstellung
A2		Falltechniken	Sturz seitwärts (ohne Hanbo)	Sturz seitwärts (mit Hanbo)
A3		Blocktechniken	Block beidhändig nach oben	Block beidhändig nach oben Block beidhändig nach unten
A4		Schlag-/Stoßtechniken	Kleiner Schlag einhändig nach vorne	Kleiner Schlag einhändig nach vorne Kleiner Schlag beidhändig nach vorne
A5		Wurftechniken	Wurf nach hinten	Wurf nach hinten
A6		Hebel-/Pressgrifftechniken	Kreuzpressgriff	Kreuzpressgriff
A7		Würgetechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	V-Würge/Scherenwürge *)
A8		Festlegetechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Armstreckhebel am Boden
A9		Transporttechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Armstreckhebel über den Hanbo
B1	Abwehr gegen	Arm/Handgelenk fassen	Gleichseitiges Handgelenk fassen	Gleichseitiges Handgelenk fassen Diagonales Handgelenk (Waffenarm) fassen
B2		Revers/Kragen/Schulter fassen	<i>wird nicht verlangt</i>	Einhändiger Griff in das Revers
B3		Haare fassen/ziehen	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>
B4		Würgen	Einhändiges Würgen von vorne *)	Einhändiges Würgen von vorne *)
B5		Brustumklammerungen	Umklammerung von vorne unter den Armen	Umklammerung von vorne unter den Armen
B6		Kopfumklammerungen/Genickhebel	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>
B7		Hanbo erfassen	<i>wird nicht verlangt</i>	Hanbo erfassen einhändig von vorn
B8		Hand-, Faust- und Ellenbogenangriffe	<i>wird nicht verlangt</i>	Fauststoß zum Kopf
B9		Angriffe mit dem Bein	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>
B10		Angriffe mit gefährlichen Gegenständen	Stock: Schlag von oben außen zum Kopf	Stock: <ul style="list-style-type: none"> • Schlag von oben zum Kopf • Schlag von oben außen zum Kopf
C		Kata	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>

			5.1. Kyu Hanbo-Jutsu gelb-orange	4. Kyu Hanbo-Jutsu orange
A1	Grundtechniken	Stellungen/Bewegungsformen	Auslagenwechsel nach vorne, hinten, auf der Stelle Gleiten seitwärts	Auslagenwechsel nach vorne, hinten, auf der Stelle Schrittdrehungen vorwärts und rückwärts (90° und 180°) Gleiten seitwärts
A2		Falltechniken	Rolle vorwärts (ohne Hanbo)	Rolle vorwärts (mit Hanbo)
A3		Blocktechniken	Block beidhändig nach außen	Block beidhändig nach außen Block beidhändig nach innen
A4		Schlag-/Stoßtechniken	Großer Schlag beidhändig nach vorne Handschwung einhändig von außen	Großer Schlag beidhändig nach vorne Handschwung einhändig von außen Handschwung einhändig von innen
A5		Wurftechniken	Wurf nach vorne	Wurf nach vorne
A6		Hebel-/Pressgrifftechniken	Armstreckhebel zum Boden	Armstreckhebel zum Boden
A7		Würgetechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Kreuzwürge *)
A8		Festlegetechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Armhebel in Rückenlage
A9		Transporttechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Armbeugehebel
B1	Abwehr gegen	Arm/Handgelenk fassen	Gleichseitiges Handgelenk von hinten fassen	Gleichseitiges Handgelenk von hinten fassen Beide Handgelenke von hinten fassen
B2		Revers/Kragen/Schulter fassen	<i>wird nicht verlangt</i>	Beidhändiger Griff in die Revers
B3		Haare fassen/ziehen	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>
B4		Würgen	Beidhändiges Würgen von vorne *)	Beidhändiges Würgen von vorne *)
B5		Brustumklammerungen	Umklammerung von vorne über den Armen	Umklammerung von vorne über den Armen
B6		Kopfumklammerungen/Genickhebel	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>
B7		Hanbo erfassen	<i>wird nicht verlangt</i>	Hanbo erfassen beidhändig von vorn
B8		Hand-, Faust- und Ellenbogenangriffe	<i>wird nicht verlangt</i>	Schwinger Schlag von oben
B9		Angriffe mit dem Bein	<i>wird nicht verlangt</i>	Fußtritt vorwärts
B10		Angriffe mit gefährlichen Gegenständen	Stock: Schlag von oben innen zum Kopf	Hanbo oder Stock: <ul style="list-style-type: none"> Kleiner Schlag beidhändig nach vorne Großer Schlag beidhändig von oben außen Stock: Schlag von oben innen zum Kopf
C		Kata	<i>wird nicht verlangt</i>	<i>wird nicht verlangt</i>

			4.1. Kyu Hanbo-Jutsu orange-grün	3. Kyu Hanbo-Jutsu grün
A1	Grundtechniken	Stellungen/Bewegungsformen	Übersetzungsschritte vorwärts, rückwärts, seitwärts	Übersetzungsschritte vorwärts, rückwärts, seitwärts Ausweichschritte in Sternform
A2		Falltechniken	Rolle rückwärts	Rolle rückwärts
A3		Blocktechniken	Block einhändig nach außen Block einhändig nach unten außen	Block einhändig nach außen Block einhändig nach innen Block einhändig nach unten außen Block einhändig nach unten innen
A4		Schlag-/Stoßtechniken	Querstoß beidhändig Längsstoß beidhändig nach vorne	Querstoß beidhändig Großer Schlag einhändig nach vorne Längsstoß beidhändig nach vorne
A5		Wurftechniken	Wurf nach hinten 1 weiterer Wurf	Wurf nach vorne Wurf nach hinten 1 weiterer Wurf
A6		Hebel-/Pressgrifftechniken	Armbeugehebel im Stand	Armbeugehebel im Stand Armbeugehebel zum Boden
A7		Würgetechniken	Schränkwürge *)	Schränkwürge *)
A8		Festlegetechniken	<i>wird nicht verlangt</i>	Doppelter Armkontrollgriff in der Bauchlage
A9	Abwehr gegen	Transporttechniken	Armpressbeugehebel	Armpressbeugehebel
B1		Arm/Handgelenk fassen	Griff von der Seite beidhändig	Griff von der Seite beidhändig
B2		Revers/Kragen/Schulter fassen	Einhändiger Griff in den Kragen von hinten	Einhändiger Griff in den Kragen von hinten
B3		Haare fassen/ziehen	<i>wird nicht verlangt</i>	Einhändiger Griff in die Haare von vorn
B4		Würgen	Beidhändiges Würgen von der Seite	Beidhändiges Würgen von der Seite
B5		Brustumklammerungen	Umklammerung von der Seite	2 Umklammerungen von der Seite
B6		Kopfumklammerungen/Genickhebel	<i>wird nicht verlangt</i>	Schwitzkasten von der Seite
B7		Hanbo erfassen	Hanbo erfassen einhändig von der Seite	Hanbo erfassen einhändig von der Seite
B8		Hand-, Faust- und Ellenbogenangriffe	Faustrückenschlag	Faustrückenschlag Aufwärtshaken
B9		Angriffe mit dem Bein	Fußstoß vorwärts	Halbkreisfußtritt vorwärts Fußstoß vorwärts
B10		Angriffe mit gefährlichen Gegenständen	Stock: <ul style="list-style-type: none"> Schlag von außen zu den Beinen Stoß einhändig zur Körpermitte 	Stock: <ul style="list-style-type: none"> Schlag von außen zu den Beinen Schlag von innen zu den Beinen Stoß einhändig zur Körpermitte Stoß beidhändig zur Körpermitte
C		Kata	Hanbo-Shodan (Grobform)	Hanbo-Shodan Kyu

			3.1. Kyu Hanbo-Jutsu grün-blau	2. Kyu Hanbo-Jutsu blau
A1	Grundtechniken	Stellungen/Bewegungsformen	Gleiten in der Bodenlage vorwärts, rückwärts, seitwärts	Gleiten in der Bodenlage vorwärts, rückwärts, seitwärts Drehung in der Bodenlage
A2		Falltechniken	Sturz rückwärts	Sturz rückwärts Sturz vorwärts
A3		Blocktechniken	Kleiner Kreisblock beidhändig nach außen	Kleiner Kreisblock beidhändig nach unten Kleiner Kreisblock beidhändig nach oben Kleiner Kreisblock beidhändig nach außen
A4		Schlag-/Stoßtechniken	Längsstoß einhändig nach vorne Schlag einhändig mit kurzem Stockende	Längsstoß einhändig nach vorne Längsstoß einhändig abwärts Schlag einhändig mit kurzem Stockende
A5		Wurftechniken	2 Wurftechniken	Wurf nach vorne Wurf nach hinten 2 weitere Würfe
A6		Hebel-/Pressgrifftechniken	Handdrehhebel Beinhebel	Handdrehhebel Handsperrhebel Beinhebel
A7		Würgetechniken	Würgetechnik mit Armeinschluss	Würgetechnik mit Armeinschluss Würgetechnik bei Bodenlage des Angreifers
A8		Festlegetechniken	Beinpresstechnik	Beinpresstechnik
A9		Transporttechniken	1 Transporttechnik	2 Transporttechniken
B1	Abwehr gegen	Arm/Handgelenk fassen	Einhändiger Griff in den Ärmel von vorn	Einhändiger Griff in den Ärmel von vorn Einhändiger Griff in den Ärmel von der Seite
B2		Revers/Kragen/Schulter fassen	Einhändiger Griff zur Schulter von hinten	Einhändiger Griff zur Schulter von hinten
B3		Haare fassen/ziehen	<i>wird nicht verlangt</i>	Einhändiger Griff in die Haare von der Seite
B4		Würgen	Beidhändiges Würgen von hinten	Beidhändiges Würgen von hinten
B5		Brustumklammerungen	Umklammerung von hinten über den Armen	Umklammerung von hinten über den Armen Umklammerung von hinten unter den Armen
B6		Kopfumklammerungen/Genickhebel	Schwitzkasten von vorne	Schwitzkasten von vorne
B7		Hanbo erfassen	<i>wird nicht verlangt</i>	Hanbo erfassen einhändig von hinten
B8		Hand-, Faust- und Ellenbogenangriffe	Griff ins Revers und Schwinger	Griff ins Revers und Schwinger Griff ins Revers und Fauststoß
B9		Angriffe mit dem Bein	Kniestoß	Kniestoß Knieschlag
B10		Angriffe mit gefährlichen Gegenständen	Hanbo: <ul style="list-style-type: none"> • Querstoß • Doppelangriff: Großer Schlag beidhändig, Längsstoß beidhändig 	Hanbo: <ul style="list-style-type: none"> • Querstoß • Doppelangriff: Großer Schlag beidhändig, Längsstoß beidhändig • Doppelangriff: Kleiner Schlag beidhändig, Großer Schlag beidhändig Stock: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Angriffe nach Wahl des Prüflings
C		Kata	Hanbo-Nidan (Grobform)	Hanbo-Nidan

			2.1. Kyu Hanbo-Jutsu blau-braun	1. Kyu Hanbo-Jutsu braun
A1	Grundtechniken	Stellungen/Bewegungsformen	Doppelschrittdrehung 90°	Doppelschrittdrehung 90° Doppelschrittdrehung 180°
A2		Falltechniken	2 Falltechniken unter Einwirkung des Partners	3 Falltechniken unter Einwirkung des Partners
A3		Blocktechniken	Schrägblock beidhändig nach oben Block mit angelegtem Unterarm	Schrägblock beidhändig nach oben Schrägblock beidhändig überkreuz nach oben 3 Blöcke mit angelegtem Unterarm
A4		Schlag-/Stoßtechniken	Kleiner Schlag beidhändig abwärts Kleiner Schlag beidhändig aufwärts Halbkreissschwung beidhändig, horizontal mit langem Stockende	Kleiner Schlag beidhändig abwärts Kleiner Schlag beidhändig aufwärts Halbkreissschwung beidhändig horizontal mit langem Stockende Kreissschlag einhändig mit kurzem Stockende Kreissschlag einhändig mit langem Stockende
A5		Wurftechniken	Selbstfallwurf 1 weiterer Wurf	Wurf nach vorne Wurf nach hinten Selbstfallwurf 1 weiterer Wurf
A6		Hebel-/Pressgrifftechniken	Kipphandhebel Fußhebel	Kipphandhebel Fußhebel Genickhebel
A7		Würgetechniken	Würgetechnik mit dem Hanbo von der Seite einhändig	Würgetechnik mit dem Hanbo von der Seite einhändig Würgetechnik mit dem Unterarm beidhändig
A8		Festlegetechniken	Beinbeugehebel	Beinbeugehebel
A9		Transporttechniken	2 Transporttechniken nach Wahl des Prüflings	3 Transporttechniken nach Wahl des Prüflings
B1	Abwehr gegen	Arm/Handgelenk fassen	3 Angriffe (unterschiedliche Seiten)	5 Angriffe (jede Seite muss mindestens einmal abgewehrt werden)
B2		Revers/Kragen/Schulter fassen	Beidhändiger Griff zur Schulter von hinten	Beidhändiger Griff zur Schulter von hinten
B3		Haare fassen/ziehen	<i>wird nicht verlangt</i>	Einhändiger Griff in die Haare von hinten
B4		Würgen	Angriff in der Bodenlage	Angriff in der Bodenlage
B5		Brustumklammerungen	Umklammerung von der Seite mit dem Stock oder Hanbo	Umklammerung von der Seite mit dem Stock oder Hanbo Umklammerung von hinten mit dem Stock oder Hanbo
B6		Kopfumklammerungen/Genickhebel	Kopfumklammerung von hinten mit dem Unterarm	Kopfumklammerung von hinten mit dem Unterarm
B7		Hanbo erfassen	Hanbo erfassen beidhändig von hinten	Hanbo erfassen beidhändig von hinten
B8		Hand-, Faust- und Ellenbogenangriffe	Doppelschwinger	Doppelschwinger Jab-Cross
B9		Angriffe mit dem Bein	Fußstoß seitwärts	Fußstoß seitwärts Lowkick
B10		Angriffe mit gefährlichen Gegenständen	Messer: <ul style="list-style-type: none"> Schnitt von außen zum Hals Stich geradlinig zur Körpermitte 	Messer: <ul style="list-style-type: none"> Schnitt von außen zum Hals Stich geradlinig zur Körpermitte Schnitt von innen zum Hals Stich (Dolchhaltung) von außen zum Hals Bedrohung von vorne
C		Kata	Hanbo-Sandan (Grobform)	Hanbo-Sandan

Vorkenntnisse beziehen sich auf die Grundtechniken (Teil A in den Kyuprüfungen). Die genannte Anzahl an Techniken nach Wahl der Prüfer ist zu demonstrieren.

Bei der Abwehr von Angriffen zeigt der Prüfling die Verteidigung gegen maximal die genannte Zahl von Angriffen pro Angriffsgruppe B1 bis B10 (jede Angriffsrichtung muss mindestens einmal abgewehrt werden).

Bei Kata-Bunkai müssen die gezeigten Techniken ausschließlich in der entsprechenden Kata enthalten sein. Die Techniken sollen fortlaufend entsprechend dem Kata-Ablauf demonstriert werden. Die Technik wird immer als Kombination aus Abwehr und Abschluss bewertet. Eine Einzeltechnik ist nicht zulässig. Ebenso ist nicht zulässig, dass eine Technik mehr als einmal gegen verschiedene Angriffe demonstriert wird.

Die Abwehr gefährlicher Gegenstände erfolgt gegen einen im bisherigen Prüfungsprogramm nicht verlangten Gegenstand nach Wahl des Prüflings.

			1. Dan Hanbo-Jutsu	2. Dan Hanbo-Jutsu	3. Dan Hanbo-Jutsu	4. Dan Hanbo-Jutsu	5. Dan Hanbo-Jutsu
1	Vorkenntnisse Grundtechniken		10	8	8	8	8
2	Abwehr von Angriffen (pro Angriffsgruppe)		maximal 6	maximal 5	maximal 4	maximal 4	maximal 4
3	Kata		Hanbo-Shodan Kyu Hanbo-Shodan Dan Hanbo-Nidan Hanbo-Sandan Hanbo-Yondan				
							Eigene Hanbo Kata (Einzeldarstellung oder Paar-Kata, mind. 20 Techniken)
4	Kata-Bunkai		Hanbo- Shodan 4 Techniken	Hanbo-Nidan 6 Techniken	Hanbo- Sandan 8 Techniken	Hanbo- Yondan 8 Techniken	10 Techniken (bei Einzeldarstellung; entfällt bei Paar- Kata)
5	Zusatz- techni- ken	Freie SV	5 angesagt 5 frei (1 Angreifer)	5 angesagt 5 frei (1 Angreifer)	4 angesagt 4 frei (2 Angreifer)	4 angesagt 4 frei (2 Angreifer)	4 angesagt 4 frei (2 Angreifer)
		Finten	2	2	3	4	4
		Weiter- führung	3	3	4	4	4
		Abwehr gefährlicher Gegenstände	4	5	6	6	6



Deutscher Ju-Jutsu Verband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Badstubenvorstadt 12/13
D-06712 Zeitz